

Ⓧ Bedienungsanleitung

Wildkamera, IR, 12 MP

Best.-Nr. 406118

Bestimmungsgemäße Verwendung

In dem Produkt ist eine Digitalkamera integriert, die mittels einem PIR-Sensor ausgelöst wird. Hiermit können z.B. Rehe oder andere Tiere ungestört fotografiert werden. Die Aufzeichnung der Fotos oder Videos geschieht mittels einer SD-/SDHC-Speicherkarte (max. 16GByte). Die Stromversorgung erfolgt über Batterien.

Eine andere Verwendung als zuvor beschrieben ist nicht zulässig. Die Sicherheits- und Montagehinweise dieser Bedienungsanleitung sind zu beachten!

Dieses Produkt erfüllt die gesetzlichen, nationalen und europäischen Anforderungen. Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Lieferumfang

- Wildkamera
- Montagehalterung mit integrierter Batteriebox
- Gewebeband (zur Befestigung z.B. an einem Baum)
- Videokabel
- USB-Kabel
- Bedienungsanleitung



Aktuelle Bedienungsanleitungen

Laden Sie aktuelle Bedienungsanleitungen über den Link www.conrad.com/downloads herunter oder scannen Sie den abgebildeten QR-Code. Befolgen Sie die Anweisungen auf der Webseite.

Sicherheitshinweise



Bei Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt die Gewährleistung/Garantie. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung! Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt die Gewährleistung/Garantie!

- Aus Sicherheits- und Zulassungsgründen ist das eigenmächtige Umbauen und/oder Verändern des Produkts nicht gestattet.
- Das Produkt ist kein Spielzeug, es gehört nicht in Kinderhände. Betreiben Sie es so, dass es von Kindern nicht erreicht werden kann.
- Das Produkt ist zum Betrieb im ungeschützten Außenbereich geeignet. Es darf jedoch nicht in oder unter Wasser betrieben werden, dadurch wird es zerstört.
- Setzen Sie das Produkt nicht längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung aus. Durch Überhitzen kann das Produkt beschädigt werden. Montieren Sie das Produkt so, dass es im Schatten liegt.
- Beachten Sie für den Betrieb des Produkts die gesetzlichen Vorschriften. Verwenden Sie das Produkt nicht für die Überwachung von Personen, Gebäuden oder Fahrzeugen!
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen, dieses könnte für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Gehen Sie vorsichtig mit dem Produkt um, durch Stöße, Schläge oder dem Fall aus geringer Höhe wird es beschädigt.

Batterie-/Akkuhinweise

- Batterien/Akkus gehören nicht in Kinderhände.
- Achten Sie beim Einlegen der Batterien/Akkus auf die richtige Polung (Plus/+ und Minus/- beachten).
- Lassen Sie Batterien/Akkus nicht offen herumliegen, es besteht die Gefahr, dass diese von Kindern oder Haustieren verschluckt werden. Suchen Sie im Falle eines Verschluckens sofort einen Arzt auf.
- Ausgelaufene oder beschädigte Batterien/Akkus können bei Berührung mit der Haut Verätzungen verursachen, benutzen Sie deshalb in diesem Fall geeignete Schutzhandschuhe.
- Aus Batterien/Akkus auslaufende Flüssigkeiten sind chemisch sehr aggressiv. Gegenstände oder Oberflächen, die damit in Berührung kommen, können teils massiv beschädigt werden. Bewahren Sie Batterien/Akkus deshalb an einer geeigneten Stelle auf.
- Batterien/Akkus dürfen nicht kurzgeschlossen, zerlegt oder ins Feuer geworfen werden. Es besteht Explosionsgefahr!
- Herkömmliche Batterien dürfen nicht aufgeladen werden, Explosionsgefahr! Laden Sie ausschließlich dafür vorgesehene wiederaufladbare Akkus, verwenden Sie ein geeignetes Ladegerät.
- Mischen Sie niemals Batterien und Akkus, mischen Sie nicht Batterien/Akkus mit unterschiedlichem Zustand (z.B. volle und halbvoll Batterien). Verwenden Sie immer Batterien/Akkus des gleichen Typs/Herstellers für den Betrieb der Wildkamera.

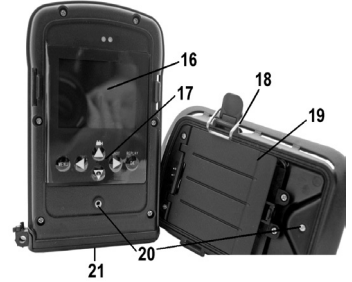
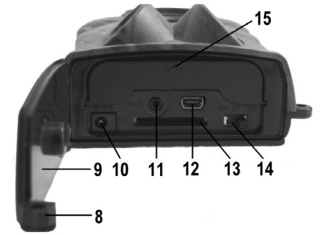
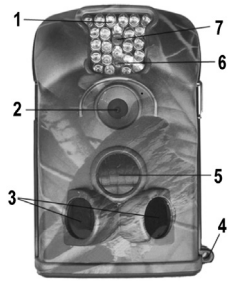
→ Bei der Verwendung von Akkus kommt es durch die geringere Betriebsspannung zu einer stark verkürzten Betriebsdauer (Batterie = 1,5 V/Zelle, Akku = 1,2 V/Zelle).

Akkus sind außerdem temperaturempfindlicher als Batterien. Bei tiefen Temperaturen haben Akkus deshalb nur eine sehr kurze Betriebsdauer.

Sollten Sie trotz dieser Einschränkungen Akkus verwenden wollen, so empfehlen wir Ihnen den Einsatz von NiMH-Akkus mit geringer Selbstentladung.

Bedienelemente

- 1 IR-LEDs
- 2 Kamera (rechts oberhalb des Objektivs befindet sich eine kleine Öffnung für das integrierte Mikrofon)
- 3 Seitliche PIR-Sensoren
- 4 Verschlussclip (mit Loch für Schloss)
- 5 Haupt-PIR-Sensor
- 6 LED
- 7 Helligkeitssensor
- 8 Hebel zum Öffnen der Bodenklappe
- 9 Bodenklappe
- 10 Niedervolt-Buchse für externe Stromversorgung
- 11 Videoausgang
- 12 Mini-USB-Buchse
- 13 Speicherkarteneinschub
- 14 Schiebeschalter (ein, aus, Test)
- 15 Batteriefachabdeckung
- 16 LC-Display
- 17 Tastenfeld
- 18 Verschlussbügel
- 19 Zusatz-Batteriefach
- 20 Gewinde/Verschlusschraube
- 21 Kameragewinde (auf der Unterseite)



Batterien einlegen, Batteriewechsel

Die Wildkamera verfügt über zwei Batterie­fächer, um die Betriebsdauer zu erhöhen. Sie finden ein Batterie­fach auf der Unterseite der Wildkamera (15) und ein zweites auf der Innenseite der Montagehalterung (19). Die Verwendung des Batterie­fachs in der Montagehalterung (19) ist optional, d.h. die Wildkamera funktioniert auch ohne diese Batterien, nur dann mit einer halbierten Betriebsdauer.

→ Bevor Sie die Batterien wechseln, muss die Wildkamera über den Schiebeschalter (14) ausgeschaltet werden (Schalterstellung „OFF“).

a) Einlegen der Batterien in die Wildkamera

- Zum Einlegen der Batterien in das Batterie­fach (15) lösen Sie zunächst den kleinen Verschlussclip, drehen Sie ihn um etwa 45° nach rechts im Uhrzeigersinn.
- Öffnen Sie dann die Bodenklappe (9).
Auf der Batterie­fachabdeckung (15) befindet sich eine kleine Pfeilmarkierung. Drücken Sie darauf, bis ein Rastgeräusch hörbar ist. Danach lässt sich die Batterie­fachabdeckung öffnen.
- Legen Sie vier Batterien polungsrichtig ein. In der Metallkontaktleiste an der Innenseite der Batterie­fachabdeckung (15) finden Sie eine Markierung „+“ und „-“. Stecken Sie je zwei Batterien vom Typ AA/Mignon in die linke und in die rechte Öffnung des Batterie­fachs, so dass der entsprechende Batteriepol nach außen zur Metallkontaktleiste hin zeigt.
- Verschießen Sie die Batterie­fachabdeckung (15) wieder, so dass das Rastgeräusch hörbar ist und die Batterie­fachabdeckung fixiert ist. Die LED (6) leuchtet kurz auf.
- Verschießen Sie die Bodenklappe (9) und verriegeln Sie sie mit dem Verschlussclip.

b) Einlegen der Batterien in die Montagehalterung

- Soll das zweite Batterie­fach (19) in der Montagehalterung verwendet werden, so drücken Sie den kleinen Halteclip in Richtung Batterie­fachdeckel; schwenken Sie den Batterie­fachdeckel dann um 90° nach oben.
- Legen Sie vier Batterien vom Typ AA/Mignon polungsrichtig ein. Im Batterie­fach finden Sie dazu entsprechende Abbildungen.
- Schwenken Sie den Batterie­fachdeckel wieder nach unten und verschließen Sie das Batterie­fach, so dass der kleine Halteclip einrastet.

Inbetriebnahme und Montage

- Entfernen Sie evtl. vorhandene transparente Kunststoffabdeckungen von IR-Leuchteneinheit, PIR-Sensoren und LC-Display.
- Setzen Sie eine Speicherkarte (SD oder SDHC, max. 16GByte) in den entsprechenden Einschub (13), achten Sie auf die richtige Orientierung. Kontrollieren Sie vorher, ob der Schreibschutz der Speicherkarte deaktiviert ist.
→ Bevor Sie eine Speicherkarte einsetzen oder wechseln, muss die Wildkamera über den Schiebeschalter (14) ausgeschaltet werden (Schalterstellung „OFF“).
- Schalten Sie jetzt die Wildkamera ein (Schalterposition „ON“).
- Für einen Funktionstest bzw. für die Programmierung des OSD-Menüs ist der Schiebeschalter (14) in die Position „TEST“ zu bringen. Anschließend erscheint im LC-Display Live-Videobild. Beachten Sie das Kapitel „Bedienung des OSD-Menüs“.
- Verschießen Sie die Bodenklappe (9) und verriegeln Sie sie mit dem Verschlussclip.

- Setzen Sie die Wildkamera in richtiger Orientierung auf die Montagehalterung auf. Die beiden kleinen Kontaktstifte in der Montagehalterung und die entsprechenden Kontaktflächen oberhalb des LC-Displays müssen übereinander liegen.
 - Fixieren Sie die Wildkamera auf der Montagehalterung mit den beiden Verschlussbügeln (18) links und rechts an der Montagehalterung.
 - Mit der Verschlussschraube (20) auf der Rückseite der Montagehalterung kann die Wildkamera zusätzlich gesichert werden.
 - Je nachdem, wo Sie die Wildkamera montieren wollen, ist unterschiedlich vorzugehen. Für die Montage an einem Baum lässt sich beispielsweise das mitgelieferte Gewebeband verwenden. Zur Fixierung an Stativen o.ä. steht ein Kameragewinde an der Unterseite der Wildkamera zur Verfügung.
- Wählen Sie den Montageort sorgfältig aus. Halten Sie Abstand zu Straßen, Wanderwegen usw. ein, da es sonst leicht zu einem Diebstahl der Wildkamera oder zu Vandalismus kommen kann. Die Wildkamera sollte so befestigt werden, dass sie zwischen Sonne und dem zu überwachenden Bereich liegt - die Sonne sollte also „hinter“ der Wildkamera liegen.

Funktionsbeschreibung des PIR-Sensors

- Ein PIR-Sensor erkennt nicht die Bewegung eines Gegenstands, sondern eine Wärmeveränderung im Erfassungsbereich (z.B. die Bewegung eines warmen Tiers vor dem kühleren Waldboden).
- Die Erkennung eines Tiers durch einen PIR-Sensor und die erfolgreiche Aufzeichnung durch ein Foto oder Video ist deshalb abhängig von verschiedenen Faktoren:
 - Größe und Art des Tiers
 - Wärmeabstrahlung durch das Tier
 - Entfernung des Tiers von der Wildkamera
 - Umgebungstemperatur
 - Geschwindigkeit des Tiers
- Die beiden seitlichen PIR-Sensoren haben einen Öffnungswinkel von je 10°; durch die seitliche Anordnung im Gehäuse überwachen sie einen Bereich von insgesamt 100°. Der mittlere PIR-Sensor hat einen Öffnungswinkel von 35°.
- Wenn die seitlichen PIR-Sensoren eine Wärmeveränderung im Erfassungsbereich erkennen, wird die Wildkamera „aufgeweckt“. Erst wenn der mittlere Haupt-PIR-Sensor eine Wärmeveränderung erkennt, startet die Wildkamera die Foto-/Video-Aufzeichnung.

Sprache für das OSD-Menü auswählen

Während sich der Schiebeschalter in der Position „Test“ befindet und das Videobild angezeigt wird (nicht im OSD-Menü!), wählen Sie durch mehrfaches Betätigen der Taste „◀“ die gewünschte Sprache aus (es erscheint eine Textinformation über die gerade aktive Sprache). Warten Sie anschließend, bis die eingblendete Sprache im LC-Display erlischt.

Wenn Sie jetzt das OSD-Menü aufrufen (siehe nächstes Kapitel), so erscheint es in der ausgewählten Sprache.

Bedienung des OSD-Menüs

Um das OSD-Menü aufzurufen und Einstellungen vorzunehmen, gehen Sie wie folgt vor:

- Bringen Sie den Schiebeschalter (14) in die Position „TEST“.
- Im LC-Display (16) erscheint nach einigen Sekunden das Live-Bild der eingebauten Kamera (2).
- Mit der Taste „MENU“ können Sie das OSD-Menü aufrufen und auch wieder verlassen.
- Mit den Tasten „▲“ und „▼“ lässt sich die gewünschte Einstellfunktion auswählen.
- Die Tasten „▶“ bzw. „◀“ dienen zur Veränderung einer Einstellung.
- Für eine Schnellverstellung halten Sie die jeweilige Pfeiltaste länger gedrückt.
- Mit der Taste „OK“ wird die jeweils vorgenommene Einstellung bestätigt und gespeichert.

→ Um Strom zu sparen, schaltet sich das Display nach etwa 2 Minuten selbst ab. Bewegen Sie dann den Schiebeschalter in die Stellung „OFF“ und zurück in die Stellung „TEST“ und rufen Sie das OSD-Menü erneut auf.

Folgende Einstellfunktionen gibt es:

„Mode“	Hier lässt sich einstellen, ob die Wildkamera bei Auslösung durch den PIR-Bewegungsmelder nur Bilder („Camera“) oder nur Videos („Video“) speichert. Wenn Sie „Cam + Video“ auswählen, so nimmt die Wildkamera zuerst ein Bild und anschließend ein Video auf.
„Format“	Bestätigen Sie die Einstellung mit der Taste „OK“, sonst wird diese nicht übernommen. Diese Funktion dient zum Formatieren der eingelegten Speicherkarte. Nach der Bestätigung mit der Taste „OK“ erscheint eine Sicherheitsabfrage („No“ = Abbruch, „Yes“ = Speicherkarte formatieren). Beim Formatieren gehen alle Daten auf der Speicherkarte verloren.
„Photo Size“	Wählen Sie hier, ob die Fotos mit 5 oder 12 Megapixeln gespeichert werden. Letzteres benötigt mehr Speicher auf der eingesetzten Speicherkarte, außerdem benötigt der Schreibvorgang mehr Zeit.
„Video Size“	Stellen Sie in dieser Funktion die Auflösung der Videos ein, die die Wildkamera speichert. Sie können wählen zwischen 1920 x 1080, 1280 x 720, 640 x 480 und 320 x 240 Pixeln.
„Set Clock“	Nach der Auswahl dieser Funktion und der Bestätigung mit der Taste „OK“ wird das aktuelle Datum und die Zeit angezeigt. Wählen Sie mit den Pfeiltasten „▶“ bzw. „◀“ die Position aus, die Sie verändern wollen. Mit den Tasten „▲“ bzw. „▼“ können Sie den mit einem Rechteck markierten Wert einstellen, z.B. die Stunden der Uhrzeit. Bestätigen Sie die Einstellungen wie gewohnt mit der Taste „OK“, andernfalls werden sie nicht übernommen.
„Picture No.“	Stellen Sie hier ein, wieviele Bilder die Wildkamera macht, wenn der PIR-Bewegungsmelder aktiviert wird. Einstellbar sind 1, 2 oder 3 Bilder.
„Video Length“	Stellen Sie hier ein, wie lange die Videoaufzeichnung dauern soll, wenn der PIR-Bewegungsmelder aktiviert wird. Einstellbar ist eine Zeit von 1...60 Sekunden.

„Interval“

In dieser Funktion kann eingestellt werden, wie lange die Wildkamera nach einer Aufnahme pausieren soll. Einstellbar ist eine Zeit von 1 Sekunde bis 60 Minuten.

Beispiel: Sie stellen eine Zeit von 1 Minute ein. Wenn die Wildkamera durch den PIR-Bewegungsmelder aktiviert wurde und ein Foto oder ein Video aufgenommen hat, so ist sie erst nach Ablauf dieser Zeit wieder scharfgeschaltet.

Dies soll verhindern, dass es zu einer Daueraufnahme kommt, wenn sich ein Tier länger im Überwachungsbereich befindet.

„Sense Level“

Für die Empfindlichkeit der PIR-Bewegungsmelder können Sie in dieser Funktion zwischen 3 verschiedenen Stufen wählen: „Normal“ = normale Empfindlichkeit, „High“ = hohe Empfindlichkeit, „Low“ = niedrige Empfindlichkeit.

Beachten Sie, dass es bei einer hohen Empfindlichkeit zu Fehlauflösungen kommen kann. Bei einer niedrigen Empfindlichkeit dagegen werden nur größere Objekte (bzw. größere Wärmeveränderungen im Erfassungsbereich) erkannt.

„Time Stamp“

Damit Sie feststellen können, wann ein Foto gespeichert wurde, lässt sich hier einschalten, dass das Datum und die Uhrzeit direkt in das Foto eingebildet wird (nicht bei Videos!).

Bei aktivierter Einblendung wird außerdem der aktuelle Temperaturmesswert im Bild gespeichert (in °C und in °F), da sich ein Temperaturfühler in der Wildkamera befindet.

„Timer1“

Wenn Sie in dieser Einstellfunktion „On“ wählen und die Taste „OK“ drücken, so lässt sich eine Startzeit („Start : h-m“) und eine Endzeit („Stop : h-m“) einstellen, wann die Wildkamera aktiviert sein soll.

Wenn Sie beispielsweise die Startzeit auf 20:00 Uhr setzen und die Endzeit auf 07:30 Uhr, dann arbeitet die Wildkamera nur in der Zeit zwischen 20:00 und 07:30 Uhr. Dies verhindert nicht nur unerwünschte Bilder/Videos (z.B. durch Wärmeveränderungen im Erfassungsbereich z.B. durch Sonneneinstrahlung), sondern es spart Strom und verlängert dadurch die Betriebsdauer der Wildkamera.

„Timer2“

Falls gewünscht, kann hier ein zweiter Zeitraum eingestellt werden, in dem die Wildkamera aktiv sein soll. Beachten Sie die Beschreibung bei „Timer1“.

„Password Set“

Nach der Auswahl dieser Funktion und der Bestätigung mit der Taste „OK“ können Sie ein Passwort eingeben (4stellige Zahl, z.B. 9876), um den Zugriff auf das OSD-Menü zu verhindern.

Bewahren Sie dieses Passwort sorgfältig auf!

„Serial NO“

Wenn Sie mehrere Wildkameras einsetzen, können Sie hier eine 4stellige Ziffern-/Buchstabenkombination einstellen, die in jedem Foto (nicht bei Videos!) am unteren Rand eingebildet wird.

„Time Lapse“

Über diese Funktion lässt sich eine automatische zeitgesteuerte Aufnahme aktivieren (Einstellung „On“). Die Aufzeichnung erfolgt unabhängig von einer Aktivierung durch den PIR-Bewegungsmelder, als Intervall wird die in der Einstellfunktion „Interval“ ausgewählte Zeit verwendet.

Beispiel: Sie stellen in der Einstellfunktion „Interval“ eine Zeit von 60 Minuten ein. Die Wildkamera wird nun alle 60 Minuten ein Bild oder ein Video speichern.

„Side PIR“

Mit „On“ können die beiden seitlichen PIR-Bewegungsmelder eingeschaltet werden, mit „Off“ werden sie ausgeschaltet.

„Recycle“

Mit der Einstellung „On“ werden bei einer vollen Speicherkarte die jeweils ältesten Dateien mit neuen Aufzeichnungen überschrieben. Bei „Off“ ist diese Funktion deaktiviert (bei einer vollen Speicherkarte sind keine weiteren Aufzeichnungen möglich).

Das Abschalten verlängert die Betriebsdauer der Wildkamera, kann jedoch auch zu Problemen bei der Aufnahme von Tieren führen.

„Default Set“

Nach Drücken der Taste „OK“ werden alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Speicherkarte einlegen/entnehmen

- Lösen Sie zunächst den kleinen Verschlussclip, drehen Sie ihn um etwa 45° nach rechts im Uhrzeigersinn.
- Schalten Sie die Wildkamera aus (Schalterposition „OFF“).
- Setzen Sie eine Speicherkarte (SD oder SDHC, max. 16GB) in den entsprechenden Einschub (13), bis sie einrastet. Achten Sie auf die richtige Orientierung. Kontrollieren Sie vorher, ob der Schreibschutz der Speicherkarte deaktiviert ist.
- Zum Entnehmen der Speicherkarte drücken Sie sie ein kleines Stück in den Einschub hinein und lassen Sie die Speicherkarte dann los. Die Rastmechanik im Einschub schiebt die Speicherkarte jetzt ein Stück heraus und sie kann leicht herausgezogen werden.
- Verschließen Sie die Bodenklappe (9) und verriegeln Sie sie mit dem Verschlussclip.

Testmodus

- Bringen Sie den Schiebeschalter (14) in die Schalterstellung „TEST“.
- Sie können im Testmodus die Erkennung durch die eingebauten PIR-Sensoren testen, indem Sie sich durch den Erfassungsbereich bewegen. Die LED (6) blinkt kurz auf, wenn die PIR-Sensoren eine Wärmeveränderung im Erfassungsbereich erkennen.

LED blinkt blau: Wärmeveränderung wurde erkannt von einem seitlichen PIR-Sensor

→ Im Aufnahmemodus (Schiebeschalter (14) in der Schalterstellung „ON“) erfolgt keine Anzeige durch die LED, um das Tier nicht zu vertreiben bzw. um keine Wanderer auf das Gerät aufmerksam zu machen.

- Im Testmodus können Sie mit der Taste „OK“ zwischen dem Live-Bild und der Wiedergabe der auf der Speicherkarte vorhandenen Fotos/Videos umschalten.

Drücken Sie während der Wiedergabe die Taste „▲“ bzw. „▼“, um die auf der Speicherkarte vorhandenen Fotos bzw. Videos nacheinander anzuzeigen.

- ➔ Wenn ein Bild angezeigt wird, lässt es sich mit der Taste „◀“ zoomen (Verschieben mit der Taste „▲“ bzw. „▼“). Zurück zur Vollbildanzeige gelangen Sie mit der Taste „▶“.

Durch Drücken der Taste „MENU“ lässt sich das gerade angezeigte Bild („DEL 1“) oder alle Bilder („DEL All“) löschen. Nach der Bestätigung mit der Taste „OK“ erscheint eine Sicherheitsabfrage („No“ = Abbruch, „Yes“ = Löschen).

- Wird das Live-Bild angezeigt, können Sie Fotos oder Videos manuell aufnehmen, wie bei einer herkömmlichen Digitalkamera.

Wählen Sie zunächst mit der Taste „▲“ den Videomodus oder mit der Taste „▼“ den Fotomodus aus. Oben links im Display wird ein entsprechendes Symbol angezeigt.

Die Taste „▶“ dient als Aufnahmetaste; im Fotomodus wird beim Drücken ein Bild gespeichert, im Videomodus wird die Videoaufzeichnung hierüber gestartet und beendet.

- ➔ Sollte im Display „CARD PROTECTED“ erscheinen, so ist die Speicherkarte über den seitlichen Schreibschutzschieber vor dem Beschreiben geschützt.

- Um Strom zu sparen, schaltet sich das Display im Testmodus nach etwa 2 Minuten selbst ab. Bewegen Sie dann den Schiebeshalter in die Stellung „OFF“ und zurück in die Stellung „TEST“, um den Testmodus wieder zu aktivieren.

Aufnahmemodus

- Bringen Sie den Schiebeshalter (14) in die Schalterstellung „ON“.
- Die LED (6) blinkt für die Dauer von 10 Sekunden rot, anschließend ist sie mit dem im OSD-Menü vorgenommenen Einstellungen betriebsbereit.

- ➔ Im Aufnahmemodus erfolgt keine weitere Anzeige durch die LED, um das Tier nicht zu vertreiben bzw. um keine Wanderer auf das Gerät aufmerksam zu machen.

- Beachten Sie, dass Aufzeichnungen von Fotos oder Videos in der Nacht prinzipbedingt durch das IR-Licht (1) in schwarz/weiß erfolgen. Das IR-Licht (1) wird automatisch zugeschaltet, wenn der in der Wildkamera integrierte Helligkeitssensor (7) eine zu niedrige Umgebungshelligkeit feststellt.

Sonstige Funktionen

- Für stationären Betrieb kann die Wildkamera über ein externes Netzteil betrieben werden. Sie benötigen dazu beispielsweise ein Steckernetzteil mit einer stabilisierten Ausgangsspannung von 6 V/DC und einem Ausgangsstrom von 1 A. Der Mittelkontakt des Niedervolt-Rundsteckers muss „+“ führen, der Außenkontakt „-“. Geeignete Rundstecker sollten dem Steckernetzteil beiliegen. Wird ein Netzteil angeschlossen, werden die Batterien abgeschaltet.
- Über den Videoausgang (11) können aufgenommene Bilder oder Videos abgespielt werden, außerdem ist ein Live-Bild möglich. Hierzu muss sich die Wildkamera im Testmodus befinden (Schiebeshalter (14) in der Stellung „TEST“).
- Wenn Sie die Funktion „Time Stamp“ aktivieren, so wird nicht nur das Datum und die Uhrzeit im Bild gespeichert, sondern auch der aktuelle Temperaturmesswert (in °C und in °F), da sich ein Temperaturfühler in der Wildkamera befindet.
- Über den USB-Anschluss (12) kann die Wildkamera an einen Computer angeschlossen werden, um die Daten der Speicherkarte auszulesen. Hierzu muss die Wildkamera vorher ausgeschaltet werden (Schiebeshalter (14) in der Stellung „OFF“). In der Regel ist es jedoch empfehlenswert, die Speicherkarte aus der Wildkamera zu entnehmen, um sie mittels einem herkömmlichen Speicherkartenleser auslesen zu können. Hier ist auch die Übertragungsgeschwindigkeit meist höher.
- Ein Loch im Verschlussclip (4) kann verwendet werden, um die Bodenklappe mit einem Schloss zu sichern.
- Die Wildkamera verfügt über ein integriertes Mikrofon (die kleine Öffnung rechts oberhalb des Objektivs). Videos werden deshalb mit Ton aufgezeichnet. Falls Sie Videos auf der Wildkamera abspielen, wird der Ton über einen eingebauten Lautsprecher ausgegeben.

Tips und Hinweise

- Vor dem Einsetzen oder Entnehmen einer Speicherkarte ist die Wildkamera auszuschalten.
- Neue SD-Speicherkarten sind in der Regel bereits vorformatiert, so dass keine erneute Formatierung erforderlich ist. Sollte eine in der Wildkamera eingesteckte Speicherkarte nicht erkannt werden, so prüfen Sie zunächst, ob es sich um eine SD-Speicherkarte (max. 2GByte) oder eine SDHC-Speicherkarte (max. 16GByte) handelt. SDXC-Speicherkarten können nicht verwendet werden. Formatieren Sie die Speicherkarte dann mit der entsprechenden Funktion der Wildkamera. Beim Formatieren gehen aber alle Daten auf der Speicherkarte verloren!
- Achten Sie darauf, dass der Schreibschutz der Speicherkarte deaktiviert ist, andernfalls können keine Fotos/Videos gespeichert werden.
- Wir empfehlen Ihnen die Verwendung von hochwertigen Alkaline-Batterien, um einen langen und sicheren Betrieb zu gewährleisten. Akkus haben eine geringere Ausgangsspannung, was zu einer kurzen Betriebsdauer führt; außerdem sind Akkus temperaturempfindlicher. Sollten Sie Akkus einsetzen wollen, so empfehlen wir Ihnen NiMH-Akkus mit einer geringen Selbstentladung.
- Im Inneren der Kameraöffnung ist u.U. eine bewegliche Linse erkennbar. Diese dient als IR-Filter und wird automatisch von der Wildkamera gesteuert. Wird der Filter nach vorn geschwenkt, ist u.U. ein leises Klick-Geräusch hörbar.

Reinigung

Reinigen Sie das Produkt nur mit einem weichen, sauberen und fusselfreien Tuch. Für stärkere Verschmutzungen kann das Tuch mit Wasser angefeuchtet werden.

Reinigen Sie das Objektiv sehr vorsichtig, sonst gibt es Kratzspuren.

Verwenden Sie niemals aggressive Reinigungsmittel, diese könnten zu Farbveränderungen des Gehäuses führen.

Entsorgung

a) Produkt



Elektronische Geräte sind Wertstoffe und dürfen nicht in den Hausmüll!

Entsorgen Sie das Produkt am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

b) Batterien und Akkus

Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien und Akkus verpflichtet; eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt!



Schadstoffhaltige Batterien/Akkus sind mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet, das auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweist. Die Bezeichnungen für das ausschlaggebende Schwermetall sind: Cd=Cadmium, Hg=Quecksilber, Pb=Blei (Bezeichnung steht auf der Batterie/Akku z.B. unter dem links abgebildeten Mülltonnen-Symbol).

Ihre verbrauchten Batterien/Akkus können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde, unseren Filialen oder überall dort abgeben, wo Batterien/Akkus verkauft werden!

Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

Technische Daten

Stromversorgung..... 4 bzw. 8 Batterien vom Typ AA/Mignon

- ➔ Die Wildkamera verfügt über zwei Batteriefächer, um die Betriebsdauer zu erhöhen. Ein Batteriefach für 4 Batterien befindet sich auf der Unterseite der Wildkamera, ein zweites Batteriefach für weitere 4 Batterien befindet sich auf der Innenseite der Montagehalterung.

Die Verwendung des Batteriefachs in der Montagehalterung ist optional, d.h. die Wildkamera funktioniert auch ohne diese Batterien, nur dann mit einer halbierten Betriebsdauer.

Stromaufnahme.....	Standby: ca. 0,4 mA
	Kamera: ca. 150 mA
	IR-Licht: ca. 500 mA
Bildsensor/Auflösung.....	CMOS, 2560 x 1920 Pixel
Fotoauflösung.....	2560 x 1920 oder 4032 x 3024, umschaltbar
Videoauflösung.....	1920 x 1080, 1280 x 720, 640 x 480 oder 320 x 240, umschaltbar
Video-Bildrate.....	max. 20 Bilder/s
Mikrofon.....	ja
Integrierter Lautsprecher.....	ja
Objektiv.....	F=3,1, Öffnungswinkel 52°, IR-Cut-Filter
IR-Reichweite.....	max. 20 m
LC-Display.....	480 x 234 Pixel
Speicherkartentyp.....	SD (max. 2GByte) oder SDHC (max. 16GByte)
PIR-Reichweite.....	bis 20 m (siehe Kapitel „Funktionsbeschreibung des PIR-Sensors“)
PIR-Öffnungswinkel.....	Seitliche PIR-Sensoren: je 10° Mittlerer PIR-Sensor: 35°
Schutzgrad.....	IP54
Betriebsbedingungen.....	Temperatur: -30 °C bis +70 °C Relative Luftfeuchte: 5% bis 95%, nicht kondensierend
Abmessungen.....	ca. 140 x 90 x 70 mm (H x B x T)
Gewicht.....	ca. 240 g (ohne Batterien)

Dies ist eine Publikation der Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, z. B. Fotokopie, Mikroverfilmung, oder die Erfassung in elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Die Publikation entspricht dem technischen Stand bei Drucklegung.

© Copyright 2017 by Conrad Electronic SE.

406118_V1_0517_01_VTP_m_de

Operating instructions

Wildlife camera, IR, 12 MP

Item no. 406118

Intended use

The product has a built-in camera, which is triggered by a PIR sensor. With this camera, you can photograph roe deer or other animals without any difficulties. Photos or videos are recorded on an SD/SDHC memory card (max. 16GByte). The device is operated on batteries.

Use of this device in any other way than as described above is not permitted. All the safety and assembly instructions must be carefully followed!

This product complies with the applicable national and European requirements. All names of companies and products are the trademarks of the respective owners. All rights reserved.

Package contents

- Wildlife camera
- Mounting bracket with built-in battery compartment
- Fabric strap (for attachment to, e.g. a tree)
- Video cable
- USB cable
- Operating instructions



Up-to-date operating instructions

Download the latest operating instructions via the link www.conrad.com/downloads or scan the QR code. Follow the instructions on the website.

Safety instructions



The warranty will be void in the event of damage caused by failure to observe these safety instructions. We do not assume any liability for any resulting damage!

We shall not accept liability for damage to property or personal injury caused by incorrect handling or non-compliance with the safety instructions. The warranty will be void in such cases!

- The unauthorised conversion and/or modification of the product is not permitted for safety and approval reasons.
- The product is not a toy and should be kept out of the reach of children. Use the product out of the reach of children.
- The product is suitable for use in unprotected outdoor areas. However, it must never be used in or under water, as this will destroy it.
- Do not expose the product to direct sunlight for a long period. Overheating may damage the product. Place the product in such a way that it is kept in the shade.
- Observe the statutory regulations relating to the use of the product. Do not use the product for the surveillance of people, buildings and vehicles!
- Do not leave packaging material carelessly lying around, since it could become a dangerous plaything for children.
- Handle the product with care; it can be damaged by impacts, blows, or accidental falls, even from a low height.

Notes on batteries/rechargeable batteries

- Batteries/rechargeable batteries must be kept out of the reach of children.
 - Check that the polarity is correct when inserting the batteries/rechargeable batteries (pay attention to plus and minus).
 - Do not leave batteries/rechargeable batteries lying around; they could be swallowed by children or pets. If they are swallowed, consult a doctor immediately.
 - Leaking or damaged normal/rechargeable batteries in contact with the skin can cause acid burns; therefore, use suitable safety gloves.
- Liquids leaking from batteries/rechargeable batteries are very chemically aggressive. Objects or surfaces coming into contact with these liquids might be considerably damaged. Thus, store batteries/rechargeable batteries in a suitable location.
- Batteries/rechargeable batteries must not be short-circuited, opened or thrown into fire. There is a risk of explosion!
 - Conventional batteries must not be recharged. Risk of explosion! Only charge rechargeable batteries that are intended for this purpose; use a suitable battery charger.
 - Never mix batteries and rechargeable batteries; do not mix normal and rechargeable batteries with different charges (e.g. full and half-full batteries). Always use (rechargeable) batteries of the same type/manufacturer to operate the wildlife camera.

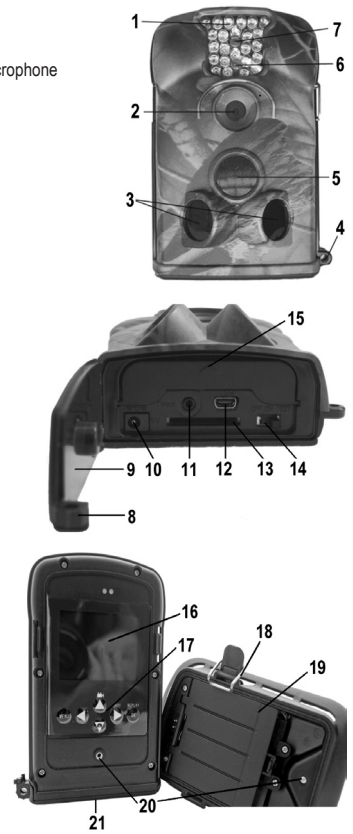
→ When using rechargeable batteries, expect a shorter running time due to the lower operating voltage (normal battery = 1.5 V/cell, rechargeable battery = 1.2 V/cell).

Moreover, rechargeable batteries are more temperature sensitive than normal batteries. Therefore, rechargeable batteries have a very short operating time at low temperatures.

If you want to use rechargeable batteries despite these limitations, we recommend the use of NiMH batteries with low self-discharge.

Controls

- 1 IR LEDs
- 2 Camera (there is a small opening for the built-in microphone on the right side above the lens)
- 3 Side PIR sensors
- 4 Locking clip (with hole for lock)
- 5 Main PIR sensor
- 6 LED
- 7 Brightness sensor
- 8 Lever to open the bottom flap
- 9 Bottom flap
- 10 Low-voltage jack for external power supply
- 11 Video output
- 12 Mini-USB port
- 13 Memory card slot
- 14 Sliding switch (on, off, test)
- 15 Battery compartment cover
- 16 LC display
- 17 Keypad
- 18 Locking bracket
- 19 Additional battery compartment
- 20 Thread / locking screw
- 21 Camera thread (on the bottom)



Inserting/replacing the batteries

The game camera has two battery compartments to prolong the battery life. You will find one battery compartment on the bottom of the wildlife camera (15) and a second one inside the mounting bracket (19).

The use of the battery compartment in the mounting bracket (19) is optional, i.e. the wildlife camera will also work without these batteries, but will have only half the operating time.

→ Before you replace the batteries, the wildlife camera should be turned off using the sliding switch (14) (switch position "OFF").

a) Inserting the batteries in the wildlife camera

- To insert the batteries into the battery compartment (15), first loosen the small locking clip, rotate it by about 45° to the right clockwise.
- Then open the bottom flap (9).
There is a small arrow on the battery compartment cover (15). Press it until you can hear a click. The battery compartment cover can then be opened.
- Insert the four batteries with the correct polarity. There are "+" and "-" markings on the metal contact strip on the inside of the battery compartment cover (15). Insert two AA/Mignon batteries into the left and the right openings of the battery compartment, so that the corresponding battery pole points outwards to the metal contact strip.
- Close the battery compartment cover (15) again, so that the latching sound can be heard and the battery compartment cover is fixed. The LED (6) will light up briefly.
- Close the bottom flap (9) and lock it with the locking clip.

b) Inserting the batteries in the mounting bracket

- If the second battery compartment (19) is used in the mounting bracket, press the small retaining clip towards the battery compartment cover, and tilt the battery compartment cover upwards by 90°.
- Insert four AA/Mignon batteries with the correct polarity. Look into the battery compartment for an illustration of the correct polarity.
- Push the battery compartment cover downwards once again and close the battery compartment, so that the small retaining clip snaps in place.

Getting started and installation

- Remove any clear plastic covers of IR light unit, PIR sensors and LCD.
- Insert a memory card (SD or SDHC, max. 16GByte) into the corresponding slot (13), while paying attention to the correct position. Check beforehand whether the write protection of the memory card is disabled.
→ Before you insert or replace a memory card, the wildlife camera should be turned off using the sliding switch (14) (switch position "OFF").
- Switch the wildlife camera on (switch position "ON").
- The sliding switch (14) should be brought to the "TEST" position for a functional test or for programming the OSD menu. Then the live video image appears on the LC display. Please follow the section "Operation of the OSD menu".
- Close the bottom flap (9) and lock it with the locking clip.

- Place the wildlife camera with the correct position on the mounting bracket. The two small pins in the mounting bracket and the corresponding contact surfaces above the LC display must overlap.
Fix the wildlife camera on the mounting bracket using the two locking brackets (18) to the left and right of the mounting bracket.
 - With the locking screw (20) on the back of the mounting bracket the wildlife camera can be secured.
 - The approach depends on where you want to install the wildlife camera. The included fabric strap can be used to attach the camera to a tree, for instance. There is a thread on the underside of the wildlife camera for fixation on tripods, etc.
- Select the installation location carefully. Keep a safety distance from roads, hiking trails, etc., as this can easily lead to theft or vandalism of the game camera.
- The wildlife camera should be attached such that it lies between the sun and the area to be monitored, i.e. the sun should be "behind" the wildlife camera.

Functional description of the PIR sensor

- A PIR sensor does not detect the movement of an object, but heat change in the detection range (for example, the movement of a warm animal on the cooler forest ground).
- Therefore, recognition of an animal by a PIR sensor and successful recording of a photo or video depend on several factors:
 - Size and kind of animal
 - Heat emitted by the animal
 - Distance of the animal from the wildlife camera
 - Ambient temperature
 - Speed at which the animal moves
- The two side PIR sensors have an aperture angle of 10° each; owing to the lateral arrangement in the housing, they monitor a range of 100°.
The middle PIR sensor has an aperture angle of 35°.
- If the side PIR sensors detect a heat change in the detection range, the wildlife camera is "activated". Only when the middle main PIR sensor detects a heat change, the wildlife camera starts photo / video recording.

Selecting a language for the OSD menu

When the slide switch is in the „test“ position and the video image is displayed (not in the OSD menu!), select the desired language by repeatedly pressing the „◀“ key (a text information appears about the currently active language). Then wait until the language displayed on the LCD display goes blank. If you now activate the OSD menu (see next section), it appears in the language selected.

Operation of the OSD Menu

To open the OSD menu and make settings, proceed as follows:

- Move the sliding switch (14) to the "TEST" position:
- The LC display (16) shows the live image from the built-in camera (2) after a few seconds.
- Press the "MENU" button to open and quit the OSD menu.
- Press the "▲" and "▼" buttons to select the desired setting function.
- The "▶" or "◀" buttons are used to change a setting.
- For quick adjustment, hold the corresponding arrow button longer.
- Press "OK" to confirm and save each setting made.

→ To save power, the display automatically switches off after about 2 minutes. Move the sliding switch to the "OFF" position and back to the "TEST" position and open the OSD menu again.

The Following Setting Functions are Available:

"Mode"	Here, you can set whether the wildlife camera stores only photos (" Camera ") or videos (" Video ") when triggered by the PIR motion sensor. If you select " Cam + Video ", then the wildlife camera first takes a photo and then records a video. Confirm the setting by pressing "OK", otherwise it will not be accepted.
"Format"	This function is used to format the memory card inserted. After confirming with the "OK" button, a security query appears (" No " = Cancel, " Yes " = format memory card). All data on the memory card will be lost during the formatting process.
"Photo Size"	Select whether the photos are saved with a resolution of 5 or 12 mega pixels. The latter requires more memory on the memory card; the writing process also requires more time.
"Video Size"	Use this function to set the resolution of the videos in which they are saved by the wildlife camera. You can choose between 1920 x 1080, 1280 x 720, 640 x 480 and 320 x 240 pixels.
"Set Clock"	After selecting this function, and confirming with the "OK" button, the current date and time are displayed. Press the "▶" or "◀" arrow button to select the position you wish to change. Press the "▲" or "▼" button to set the value marked by a rectangular margin, e.g. the hours of the time. Confirm the settings as usual by pressing the "OK" button, otherwise they will not be accepted.
"Picture No."	Here, you set the number of photos taken by the wildlife camera when the PIR motion sensor is activated. 1, 2, or 3 photos can be set.
"Video Length"	Here, you set the length of the video recording, when the PIR motion sensor is activated. An interval of 1 - 60 seconds can be set.

"Interval"	Using this function, you can set how long the wildlife camera will pause after a recording. An interval of 1 second to 60 minutes can be set. Example: You set a time of 1 minute. If the wildlife camera was activated by the PIR motion sensor and a photo or video was taken, it is reactivated only after expiry of this time period. This is to prevent continuous recording when an animal is in the detection range for a longer time.
"Sense Level"	Using this function you can choose between 3 different levels of PIR sensitivity: " Normal " = normal sensitivity, " High " = high sensitivity, " Low " = low sensitivity. Note that high sensitivity may lead to false alarms. In contrast, only larger items (or larger heat changes in the detection range) are detected at low sensitivity.
"Time Stamp"	In order to know when a photo was saved, direct display of the date and time on the photo (not for videos!) can be enabled here. With display enabled, the current temperature reading is also stored in the photo (in °C and °F), as there is a temperature sensor in the wildlife camera.
"Timer1"	If you choose " On " in this setting function and press the "OK" button, start time (" Start: h-m ") and an end time (" Stop: h-m ") during which the wildlife camera should be activated can be set. When you set the start time at 8:00 p.m. and end time at 7:30 a.m., for instance, the wildlife camera works only from 8:00 p.m. to 7:30 a.m. This not only prevents unwanted photos/videos (e.g. heat changes in the detection range due to sun's radiation, for instance), but also saves power and prolongs the service life of the wildlife camera.
"Timer2"	If preferred, a second interval during which the wildlife camera should be active can be set here. Follow the description for " Timer1 ".
"Password Set"	After selecting this function and confirming with the "OK" button, you can enter a password (4-digit number, e.g. 9876) to secure access to the OSD menu. Keep this password in a safe place!
"Serial NO"	If you use multiple game cameras, you can set a 4-digit number / letter combination that is shown at the bottom of each photo (not for videos!).
"Time Lapse"	This function enables automatically timed recording (setting " On "). The recording is done irrespective of an activation by the PIR motion sensor; the time selected in the setting function " Interval " is used as the interval. Example: You set a time of 60 minutes in the setting function "Interval". The wildlife camera will now save a photo or video every 60 minutes.
"Side PIR"	With " On ", you can turn on both the side PIR motion sensors, with " Off " you can turn them off. Switching off the wildlife camera prolongs its service life, but it can also lead to problems in recording photos or videos of animals.
„Recycle“	If set to „On“, the oldest files will be overwritten by new recordings when the memory card becomes full. If set to „Off“, this function will be deactivated (and it will not be possible to free up space for further recordings when the memory card becomes full).
"Default Set"	Pressing the "OK" button resets all settings to the factory settings.

Inserting/Removing the Memory Card

- Loosen the small locking clip first, then rotate it about 45° to the right clockwise.
- Switch the wildlife camera off (switch position "OFF").
- Insert a memory card (SD or SDHC, max. 16GB) into the corresponding slot (13) until it clicks. Please pay attention to the correct orientation. Check beforehand whether the write protection of the memory card is disabled.
- To remove the memory card, slightly push it into the slot, and then release the memory card. The latching mechanism in the slot pushes the memory card out slightly so that it can be easily removed.
- Close the bottom flap (9) and lock it with the locking clip.

Test mode

- Move the sliding switch (14) to the "TEST" switch position.
 - You can test detection by the built-in PIR sensors in the test mode by moving through the detection range. The LED (6) will flash briefly when the PIR sensors detect a heat change in the detection range.

LED flashes red: Heat change was detected by the middle main PIR sensor
LED flashes blue: Heat change was detected by a side PIR sensor
- In recording mode (sliding switch (14) in the switch position "ON"), there is no display by the LED in order to not drive away any animal or draw the attention of any hiker to the device.

- In test mode, press the "OK" button to switch between the live image and playback of the photos/videos recorded on the memory card.

Press the "▲" or "▼" during playback to view the photos or videos present on the memory card one by one.

- A displayed image can be zoomed by pressing the "◀" button (move with the "▲" or "▼" button). Return to the full-screen display by pressing the "▶" button.

Press the "MENU" button to delete the currently displayed image ("DEL 1") or all images ("DEL All"). After confirming with the "OK" button, a security query appears ("No" = Cancel, "Yes" = Delete).

- If the live image is displayed, you can capture photos or record videos manually, as with a conventional digital camera.

First, select the video mode by pressing the "▲" button or the photo mode by pressing the "▼" button. A corresponding icon is shown on the top left of the display.

The "▶" button is used as a record button; pressing this button in the photo mode saves an image, while in the video mode, the video recording is started and stopped.

- If the message "CARD PROTECTED" appears on the display, then the memory card is write-protected by the write protection slider on the side.
- To save power, the display automatically switches off after about 2 minutes in the test mode. Move the sliding switch to the "OFF" position and back to the "TEST" position to reactivate the test mode.

Recording mode

- Move the sliding switch (14) to the switch position "ON".
- The LED (6) flashes red for 10 seconds, then it is ready for operation with the settings made in the OSD menu.
- In recording mode, there is no display by the LED in order to not drive away any animal or draw the attention of any hiker to the device.
- Note that recording of photos or videos at night is in black and white due to the limitation of IR light (1). The IR light (1) is automatically activated when the built-in brightness sensor (7) in the wildlife camera detects low ambient light conditions.

Other functions

- For stationary use, the wildlife camera can be operated via an external power supply. You will need a wall plug transformer with a stabilised output voltage of 6 V/DC and an output current of 1 A. The middle contact of the low-volt round plug must lead "+", the external contact "-". Suitable round plugs should be supplied with the wall plug transformer. If it is connected to the power supply, the batteries are disconnected.
- Via the video output (11), images or videos recorded can be played; live image is also possible. To this end, the wildlife camera should be in test mode (sliding switch (14) in the "TEST" position).
- If you activate the "Time Stamp" feature, not only the date and time are saved in the image, but also the current temperature value (in °C and °F), as there is a temperature sensor in the wildlife camera.
- Via the USB port (12), the wildlife camera can be connected to a computer to read the data on the memory card. To this end, the wildlife camera should be turned off beforehand (sliding switch (14) in the "OFF" position). In general, it is recommended to remove the memory card from the wildlife camera to read it using a conventional memory card reader. The transmission rate is usually higher here too.
- A hole in the locking clip (4) can be used to lock the bottom flap with a lock.
- The camera has a built-in microphone (the small opening on the right side above the lens). Therefore, videos are recorded with sound. If you play videos on the camera, the sound is produced by a built-in speaker.

Tips and notes

- Switch off the wildlife camera before inserting or removing a memory card.
- New SD memory cards are generally pre-formatted, so that re-formatting is not required. Should a memory card inserted into the wildlife camera not be detected, check first if there is an SD memory card (max. 2GByte) or an SDHC memory card (max. 16GByte). SDXC memory cards cannot be used. Format the memory card using the corresponding feature of the wildlife camera. However, all data on the memory card will be lost during the formatting process!
- Make sure that the write protection on the memory card is disabled, otherwise photos/videos cannot be saved.
- We recommend the use of high-quality alkaline batteries to ensure lasting and safe use. Rechargeable batteries have a lower output voltage, which leads to a shorter operating time; rechargeable batteries are also more temperature sensitive. If you wish to insert rechargeable batteries, then we recommend using NiMH-rechargeable batteries with low self-discharge.
- A movable lens may be seen inside the camera aperture. This serves as an IR filter and is controlled automatically by the wildlife camera. A faint click may be heard when the filter is tilted to the front.

Cleaning

Clean the product only with a soft, clean, dry and lint-free cloth. If it is very dirty, use a cloth slightly moistened with tap water.

Clean the lens very carefully; otherwise you will leave scratch marks.

Never use aggressive cleaning agents as these can cause discolouration of the housing.

Disposal

a) Product



Electronic devices are recyclable waste materials and must not be disposed of in the household waste!

Dispose of an unserviceable product in accordance with the relevant statutory regulations.

b) Normal and rechargeable batteries

As the end user, you are required by law (Battery Regulation) to return used batteries and rechargeable batteries. Do not dispose of used batteries in the household waste!



Contaminated batteries/rechargeable batteries are labelled with the following symbols to indicate that disposal in the domestic waste is forbidden. The symbols of the relevant heavy metals are: Cd=Cadmium, Hg=Mercury, Pb=Lead (marked on batteries/rechargeable batteries, e.g. under the rubbish bin symbol shown to the left).

You can return your used batteries/rechargeable batteries free of charge at the official collection points of your community, in our stores, or at places where batteries or rechargeable batteries are sold!

You thereby fulfil your statutory obligations and contribute to the protection of the environment.

Technical data

Power supply 4 or 8 AA/Mignon batteries

- The wildlife camera has two battery compartments to prolong the battery life. One battery compartment for 4 batteries is located on the underside of the wildlife camera, a second compartment for additional 4 batteries is located inside the mounting bracket.

The use of the battery compartment in the mounting bracket is optional, i.e. the wildlife camera will also work without these batteries, but will have only half the operating time.

Current consumption	Standby: approx. 0.4 mA
	Camera: approx. 150 mA
	IR light: approx. 500 mA
Image sensor / resolution	CMOS, 2560 x 1920 Pixels
Photo resolution.....	2560 x 1920 or 4032 x 3024, switchable
Video resolution.....	1920 x 1080, 1280 x 720, 640 x 480 or 320 x 240, switchable
Video image rate	max. 20 images/s
Microphone.....	yes
Built-in speaker.....	yes
Lens.....	F=3.1, aperture angle 52°, IR cut filter
IR range.....	max. 20 m
LC display.....	480 x 234 Pixels
Memory card type.....	SD (max. 2GByte) or SDHC (max. 16GByte)
PIR range	up to 20 m (see chapter "Functional description of the PIR sensor")
PIR aperture angle	Side PIR sensors: 10° each
	Middle PIR sensor: 35°
Protection grade	IP54
Operating conditions.....	Temperature: -30 °C to +70 °C
	Relative air humidity: 5% to 95%, not condensing
Dimensions.....	approx. 140 x 90 x 70 mm (H x W x D)
Weight	approx. 240 g (without batteries)

Mode d'emploi

Caméra d'observation de faune sauvage, IR, 12 MP

N° de commande 406118

Utilisation conforme

Le produit est équipé d'une caméra numérique qui est déclenchée par un capteur PIR. Cela permet de photographier sans déranger par ex. des cerfs ou d'autres animaux. L'enregistrement des photos ou des vidéos s'effectue à l'aide d'une carte mémoire SD/SDHC (16 Go max.). L'appareil est alimenté par des piles. Toute utilisation autre que celle décrite ci-dessus est interdite. Il faut impérativement tenir compte des consignes de sécurité et de montage du présent manuel d'utilisation !

Ce produit est conforme aux exigences des directives européennes et nationales en vigueur. Tous les noms d'entreprise et les appellations d'appareil figurant dans ce manuel d'utilisation sont des marques déposées de leurs propriétaires respectifs. Tous droits réservés.

Contenu de la livraison

- Caméra d'observation de faune sauvage
- Support de montage avec boîte à piles intégrée
- Bande en tissu (pour attacher la caméra à un arbre par ex.)
- Câble vidéo
- Câble USB
- Mode d'emploi



Modes d'emploi actuels

Téléchargez les modes d'emploi actuels sur le lien www.conrad.com/downloads ou bien scannez le code QR représenté. Suivez les indications du site internet.

Consignes de sécurité



Tout dommage résultant d'un non-respect du présent manuel d'utilisation entraîne l'annulation de la garantie. Nous déclinons toute responsabilité pour les dommages consécutifs !

Nous déclinons toute responsabilité pour d'éventuels dommages matériels ou corporels dus à un maniement incorrect ou au non-respect des consignes de sécurité. Dans de tels cas, la garantie prend fin !

- Pour des raisons de sécurité et d'homologation, il est interdit de modifier la construction ou de transformer l'appareil de son propre gré.
- Ce produit n'est pas un jouet ; gardez-le hors de la portée des enfants. Faire fonctionner le produit de manière à le mettre hors de la portée des enfants.
- Le produit convient pour une utilisation à l'extérieur sans protection. Cependant, ne l'utilisez jamais dans ou sous l'eau ; il serait endommagé irréversiblement.
- N'exposez pas l'appareil au rayonnement solaire direct pendant une longue période. La surchauffe risque d'endommager le produit. Montez le produit de sorte qu'il soit placé à l'ombre.
- Respectez les prescriptions légales relatives à l'utilisation du produit. N'utilisez pas le produit pour la surveillance de personnes, d'immeubles ou de véhicules !
- Ne laissez pas traîner le matériel d'emballage. Cela pourrait constituer un jouet dangereux pour les enfants.
- Cet appareil doit être manipulé avec précaution ; les coups, les chocs ou une chute, même de faible hauteur, peuvent l'endommager.

Instructions pour piles/accus

- Les piles et les piles rechargeables ne doivent pas être laissées à la portée des enfants.
- Lors de l'insertion des piles/piles rechargeables, veillez à respecter la bonne polarité (positive/+ et négative/-).
- Ne laissez pas traîner des piles/piles rechargeables ; elles risquent d'être avalées par des enfants ou des animaux domestiques. En de pareils cas, consultez immédiatement un médecin.
- Des piles/piles rechargeables présentant des fuites ou des dommages peuvent brûler la peau ; pour cette raison, utilisez des gants de protection appropriés pour les manipuler. Les liquides s'écoulant des piles/piles rechargeables sont extrêmement nocifs. Les objets ou surfaces entrant en contact avec ces liquides peuvent être fortement endommagés. Conservez par conséquent les piles/piles rechargeables dans un endroit approprié.
- Ne court-circuitez pas les piles/piles rechargeables. Ne les démontez pas et ne les jetez pas au feu. Vous courez alors un risque d'explosion !
- Les piles conventionnelles ne doivent pas être rechargées ; vous courez alors un risque d'explosion ! Rechargez uniquement les piles rechargeables prévues à cet effet et utilisez uniquement des chargeurs appropriés.
- Ne combinez jamais des piles et des piles rechargeables ensemble. Ne combinez pas des piles/piles rechargeables dans un état de charge différent (par ex. des piles pleines avec d'autres chargées partiellement). Utilisez toujours des piles/piles rechargeables du même type/fabricant pour faire fonctionner la caméra.

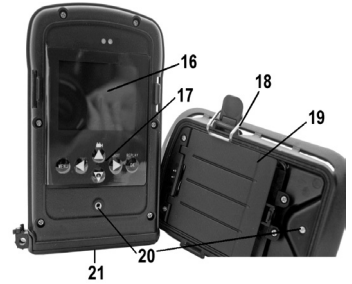
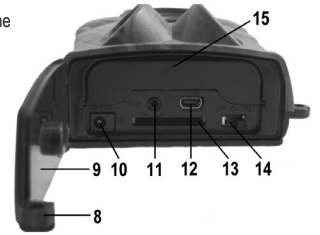
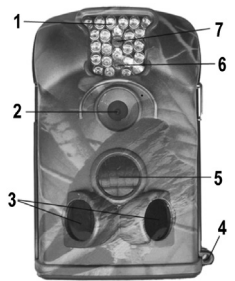
→ Lors de l'utilisation des piles rechargeables la durée de fonctionnement est fortement réduite en raison de la faible tension de service (pile = 1,5 V/cellule, piles rechargeables = 1,2 V/cellule).

De plus, les piles rechargeables sont plus sensibles à la température que les piles normales. Par conséquent, en cas de basses températures, les piles rechargeables n'ont qu'une durée de fonctionnement très courte.

→ Si vous souhaitez utiliser des piles rechargeables, nous recommandons l'utilisation de piles rechargeables NiMH à faible auto-décharge.

Éléments de commande

- 1 LED infrarouges (IR)
- 2 Caméra (en haut à droite de l'objectif se trouve une petite ouverture pour le micro intégré)
- 3 Détecteurs PIR latéraux
- 4 Clip de fermeture (avec trou pour cadenas)
- 5 Détecteur PIR principal
- 6 LED
- 7 Capteur de luminosité
- 8 Levier pour ouvrir le couvercle de fond
- 9 Couvercle de fond
- 10 Douille basse tension pour alimentation électrique externe
- 11 Sortie vidéo
- 12 Port mini USB
- 13 Fente pour carte mémoire
- 14 Interrupteur coulissant (marche, arrêt, test)
- 15 Couvercle du compartiment à piles
- 16 Écran LCD
- 17 Clavier
- 18 Fermoir
- 19 Compartiment à piles secondaire
- 20 Vis filetée/vis de fixation
- 21 Filetage de la caméra (sur le fond)



Mise en place, remplacement des piles

La caméra d'observation de faune sauvage est alimentée par deux compartiments à piles pour augmenter la durée de fonctionnement. Vous trouverez un premier compartiment à piles sous la caméra de la caméra d'observation de faune sauvage (15) et le second sur la face interne du support de montage (19).

L'utilisation du compartiment à piles situé dans le support de montage (19) est optionnelle, c'est à dire que la caméra d'observation de faune sauvage fonctionne aussi sans piles insérées dans ce compartiment, mais sa durée de fonctionnement est réduite de moitié.

→ Avant de remplacer les piles, la caméra d'observation de faune sauvage doit être éteinte en utilisant l'interrupteur coulissant (14) (en position « OFF »).

a) Mise en place des piles dans la la caméra d'observation de faune sauvage

- Pour insérer les piles dans le compartiment à piles (15), desserrez d'abord le petit clip de fermeture puis faites-le pivoter de 45° env. vers la droite, dans le sens horaire.
- Ouvrez ensuite le couvercle de fond (9).
Vous trouverez un petit signe en forme de flèche sur le couvercle du compartiment à piles (15). Appuyez dessus jusqu'à entendre un clic. Vous pouvez ensuite ouvrir le couvercle du compartiment à piles.
- Insérez les quatre piles en respectant la bonne polarité. Vous trouverez un marquage « + » et « - » sur la bande de contact en métal à l'intérieur du couvercle du compartiment à piles (15). Insérez deux piles de type AA/Mignon dans chacune des ouvertures droite et gauche du compartiment à pile, de sorte que la borne correcte de la pile pointe vers l'extérieur, sur la bande de contact en métal.
- Refermez le couvercle du compartiment à piles (15) de manière à entendre un clic et que le couvercle du compartiment à piles soit bien fixé. Le voyant LED (6) s'allume brièvement.
- Fermez le couvercle de fond (9) et verrouillez-le avec le clip de fermeture.

b) Mise en place des piles dans le support de montage

- Si le deuxième compartiment à piles (19) situé dans le support de montage doit être utilisé, appuyez alors le petit clip de fixation en direction du couvercle du compartiment à piles ; faites ensuite pivoter le couvercle du compartiment à piles de 90° vers le haut.
- Insérez-y quatre piles de type Mignon/AA en respectant la bonne polarité. Vous trouverez des illustrations dans le logement des piles.
- Remettez le couvercle du compartiment à piles à sa place en le tournant vers le bas et refermez le compartiment à piles de sorte que le petit clip de fixation s'enclenche.

Montage et mise en service

- Retirez les couvercles de protection en plastique transparent éventuellement posés sur le dispositif de lumière IR, les détecteurs PIR et l'écran LCD.
- Insérez une carte mémoire (SD ou SDHC, 16 Go max.) dans la fente pour carte mémoire (13), en veillant à sa bonne orientation. Vérifiez préalablement que la protection contre l'écriture de la carte mémoire soit bien désactivée.
→ Avant d'insérer ou de remplacer une carte mémoire, la caméra d'observation de faune sauvage doit être éteinte en utilisant l'interrupteur coulissant (14) (en position « OFF »).
- À présent, mettez en marche la caméra d'observation de faune sauvage (position de l'interrupteur : « ON »).
- Vous devez placer l'interrupteur coulissant (14) en position « TEST » pour effectuer un test fonctionnel ou pour programmer le menu OSD. Ensuite, l'image vidéo en cours s'affiche dans l'écran LCD. Tenez compte du chapitre « Fonctionnement du menu OSD ».
- Fermez le couvercle de fond (9) et verrouillez-le avec le clip de fermeture.

- Placez ensuite la caméra d'observation de faune sauvage dans le bon sens sur le support de montage. Les deux petites broches de contact dans le support de montage et les surfaces de contact correspondants sous l'écran LCD doivent entrer en contact.
- Fixez la caméra d'observation de faune sauvage sur le support de montage à l'aide des deux fermoirs (18) à gauche et à droite du support de montage.
- La caméra d'observation de faune sauvage peut aussi être fixée avec la vis de fixation (20) située sous le support de montage.
- En fonction de l'endroit où vous souhaitez monter la caméra d'observation de faune sauvage, la procédure sera différente. Pour le montage sur un arbre, vous pouvez utiliser par exemple la bande de tissu fournie. Un filetage de caméra est disponible sous la caméra d'observation de faune sauvage pour la fixer sur un trépied, etc.

→ Sélectionnez soigneusement l'emplacement de montage. Éloignez-vous des routes, sentiers, etc. car la caméra d'observation de faune sauvage serait alors plus susceptible d'être volée ou vandalisée près de ces endroits de passage.

La caméra d'observation de faune sauvage doit être fixée de manière à être placée entre le soleil et la zone à surveiller - le soleil doit donc se trouver « derrière » la caméra.

Description des fonctions du détecteur PIR

- Un détecteur PIR ne détecte pas les mouvements d'un objet mais plutôt une différence thermique dans la zone de détection (par ex. le passage d'un animal à sang chaud sur le sol froid de la forêt).
- La détection d'un animal par le détecteur PIR et la prise en compte de son passage par une photo ou une vidéo dépendent donc de plusieurs facteurs :
 - la taille et l'espèce de l'animal
 - l'émission de chaleur de l'animal
 - la distance de l'animal par rapport à la caméra d'observation de faune sauvage
 - la température ambiante
 - la vitesse de déplacement de l'animal
- Les deux détecteurs latéraux ont un angle d'ouverture de 10° chacun ; vous disposez d'une zone d'observation couvrant au total 100° grâce à l'agencement des côtés du boîtier. Le détecteur PIR central a un angle d'ouverture de 35°.
- Lorsque les détecteurs PIR latéraux détectent une variation de température dans la zone de détection, la caméra d'observation de faune sauvage est alors « réveillée ». La caméra d'observation de faune sauvage démarre la prise de photos/l'enregistrement de vidéo seulement après que le détecteur PIR central principal ait détecté une différence de température.

Sélection d'une langue pour le menu OSD

Lorsque l'interrupteur coulissant est en position « test » et l'image vidéo est affichée (non pas dans le menu OSD !), sélectionnez la langue souhaitée en appuyant sur la touche « ◀ » (une information textuelle s'affiche à propos de la langue actuellement active). Ensuite, patientez jusqu'à ce que la langue affichée sur l'écran LCD disparaisse. Si vous activez maintenant le menu OSD (voir la section suivante), il s'affichera avec la langue sélectionnée.

Fonctionnement du menu OSD

Pour ouvrir le menu OSD et effectuer des réglages, procédez comme suit :

- Mettez l'interrupteur coulissant (14) en position « TEST ».
- L'écran LCD (16) affiche l'image en direct de la caméra intégrée (2) après quelques secondes.
- Vous pouvez ouvrir et quitter le menu OSD avec le bouton « MENU ».
- Vous pouvez choisir les fonctions de réglage souhaitées à l'aide des touches « ▲ » et « ▼ ».
- Les boutons « ▶ » ou « ◀ » servent à modifier un réglage.
- Pour un réglage rapide, appuyez plus longtemps sur la touche fléchée correspondante.
- Chaque nouveau réglage est confirmé et enregistré avec le bouton « OK ».

→ Pour économiser l'énergie, l'écran s'éteint automatiquement au bout de 2 minutes env. Ensuite, mettez l'interrupteur coulissant en position « OFF » puis de nouveau sur « TEST », et rouvrez le menu OSD.

Les fonctions à régler sont les suivantes :

- « Mode »** Vous pouvez définir ici si la caméra d'observation de faune sauvage enregistre seulement des photos (« **Camera** ») ou des vidéos (« **Video** ») lorsqu'elle est activée par le détecteur de mouvement PIR. Si vous sélectionnez « **Cam + Video** », la caméra d'observation de faune sauvage prend d'abord une photo puis commence l'enregistrement vidéo. Confirmez le réglage avec le bouton « OK », sinon il ne sera pas pris en compte.
- « Format »** Cette fonction sert à formater la carte mémoire insérée. Après avoir confirmé avec le bouton « OK », une demande de confirmation s'affiche à l'écran (« **No** » = annuler, « **Yes** » = formater la carte mémoire). Pendant le formatage, toutes les données figurant sur la carte mémoire seront effacées.
- « Photo Size »** Choisissez ici si les photos doivent être enregistrées en format 5 ou 12 méga pixels. Ce dernier format nécessite plus d'espace mémoire sur la carte mémoire insérée. Son processus d'écriture requiert également plus de temps.
- « Video Size »** Dans cette fonction, vous réglez la résolution vidéo avec laquelle la caméra d'observation de faune sauvage enregistre. Vous pouvez choisir entre 1920 x 1080, 1280 x 720, 640 x 480 et 320 x 240 pixels.
- « Set Clock »** Après avoir sélectionné cette fonction et confirmé avec le bouton « OK », la date et l'heure actuelles sont affichées. Utilisez les boutons fléchés « ▶ » ou « ◀ » pour sélectionner l'élément que vous souhaitez modifier. Vous pouvez régler la valeur soulevée par un rectangle, par ex. les heures de l'horloge, avec les boutons « ▲ » ou « ▼ ». Confirmez le réglage comme d'habitude avec le bouton « OK », sinon il ne sera pas pris en compte.
- « Picture No. »** Vous réglez ici le nombre de photos prises par la caméra d'observation de faune sauvage lorsque le détecteur de mouvement PIR est activé. Vous pouvez régler 1, 2 ou 3 photos.
- « Video Length »** Vous réglez ici la durée de l'enregistrement vidéo effectué lorsque le détecteur de mouvement PIR est activé. Vous pouvez régler une durée comprise entre 1 et 60 secondes.

« Interval »

Dans cette fonction, vous pouvez régler le temps de pause de la caméra d'observation de faune sauvage après un enregistrement. Vous pouvez régler un temps compris entre 1 seconde et 60 minutes.

Exemple : Vous réglez un temps de 1 minute. Si la caméra d'observation de faune sauvage a été activée par le détecteur de mouvement PIR et qu'une photo ou une vidéo a été prise, elle n'est alors réactivée qu'une fois ce temps écoulé.

Cela est prévu pour éviter un enregistrement en continu lorsqu'un animal reste longtemps dans la zone d'observation.

« Sense Level »

Pour régler la sensibilité du détecteur de mouvement PIR, cette fonction vous permet de choisir entre 3 niveaux de sensibilité différents : « **Normal** » = sensibilité normale « **High** » = sensibilité élevée « **Low** » = sensibilité faible.

Notez qu'en cas de réglage en sensibilité élevée, il existe une possibilité d'activation intempesive. En revanche, en choisissant une sensibilité faible, seuls les objets de grande taille (ou des différences de température plus importantes dans la zone de détection) sont reconnus.

« Time Stamp »

Pour pouvoir savoir quand une photo a été prise, vous pouvez activer l'horodatage/l'affichage de la date et l'heure sur la photo (pas sur les vidéos).

En cas d'insertion activée, la température mesurée est aussi enregistrée sur la photo (en °C et °F) car il y a un capteur de température dans la caméra d'observation de faune sauvage.

« Timer1 »

Si, dans cette fonction de réglage, vous sélectionnez « **On** » et que vous appuyez sur « **OK** », vous pourrez régler un temps de début (« **Start : h-m** ») et un temps de fin (« **Stop : h-m** ») d'activation de la caméra d'observation de faune sauvage.

Par exemple, si vous réglez le temps de début à 20:00 et le temps de fin à 07:30, alors la caméra d'observation de faune sauvage ne fonctionnera qu'entre 20:00 et 07:30. Cela évite non seulement les photos/vidéos non souhaitées (par ex. dues aux changements de températures dans la zone de détection causés par les rayons du soleil), mais cela économise aussi du courant et allonge par conséquent la durée de vie de la caméra d'observation de faune sauvage.

« Timer2 »

Si vous le souhaitez, vous pouvez ici définir une deuxième période de temps dans laquelle la caméra d'observation de faune sauvage doit être activée. Reportez-vous à la description de « **Timer1** ».

« Password Set »

Après avoir choisi cette fonction et confirmé avec le bouton « **OK** », vous pouvez saisir un mot de passe (composé de 4 chiffres par ex. 9876), pour empêcher l'accès au menu OSD.

Conservez soigneusement ce mot de passe !

« Serial NO »

Si vous utilisez plusieurs caméras d'observation de faune sauvage, vous pouvez définir une combinaison à 4 chiffres/lettres, qui apparaîtra en bas de chaque photo (pas dans les vidéos).

« Time Lapse »

Cette fonction permet d'activer un enregistrement effectué automatiquement à des intervalles de temps définis (réglage « **On** »). L'enregistrement s'effectue indépendamment d'une activation via le détecteur de mouvement PIR, puisque l'intervalle de temps utilisé correspond à la durée définie dans la fonction de réglage « **Interval** ».

Exemple : Vous réglez une durée de 60 minutes dans la fonction de réglage « **Interval** ». La caméra d'observation de faune sauvage va maintenant prendre une photo ou enregistrer une vidéo toutes les 60 minutes.

« Side PIR »

Les deux détecteurs de mouvement PIR peuvent être activés avec « **On** » et désactivés avec « **Off** ».

La désactivation prolonge la durée de fonctionnement de la caméra d'observation de faune sauvage, mais cela peut aussi causer des problèmes pour la détection des animaux.

« Recycle »

Si le réglage est effectué sur « **On** », et si la carte mémoire est pleine, les données les plus anciennes seront remplacées par des nouvelles. En position « **Off** », cette fonction est désactivée (pas de nouveaux enregistrements de données si la carte mémoire est pleine).

« Default Set »

Après avoir appuyé sur le bouton « **OK** », tous les réglages sont réinitialisés aux réglages d'usine.

Insérer/Retirer la carte mémoire

- Desserrez d'abord le petit clip de fermeture puis faites-le pivoter de 45° env. vers la droite, dans le sens horaire.
- Éteignez la caméra d'observation de faune sauvage (position « **OFF** »).
- Insérez une carte mémoire (SD ou SDHC, 16 Go max.) dans la fente pour carte mémoire (13) correspondante, jusqu'à ce qu'elle s'enclenche. Respectez la bonne orientation. Vérifiez préalablement que la protection contre l'écriture de la carte mémoire soit bien désactivée.
- Pour retirer la carte SD, enfoncez-la légèrement dans l'emplacement de carte et relâchez ensuite la pression. Le mécanisme d'enclenchement dans le tiroir pousse la carte mémoire légèrement à l'extérieur et elle peut ainsi être facilement retirée.
- Fermez le couvercle de fond (9) et verrouillez-le avec le clip de fermeture.

Mode de test

- Mettez l'interrupteur coulissant (14) en position « **TEST** ».
- Dans le mode test, vous pouvez tester le bon fonctionnement des détecteurs PIR intégré, en vous déplaçant dans la zone de détection. Le voyant LED (6) clignote brièvement quand les détecteurs PIR détectent une variation de température dans la zone de détection.

Le voyant LED clignote en rouge : La variation de température est détectée par le détecteur PIR principal central

Le voyant LED clignote en bleu : La variation de température est détectée par un des détecteurs PIR latéraux

→ En mode d'enregistrement (interrupteur coulissant (14) en position « **ON** »), le voyant LED n'est plus allumé pour ne pas faire fuir les animaux ou pour ne pas attirer l'attention des promeneurs sur l'appareil.

- Dans le mode test, vous pouvez basculer entre l'image prise en direct et l'affichage des photos/vidéos stockées sur la carte mémoire.

Pendant la lecture, appuyez sur le bouton « ▲ » ou « ▼ », pour visionner les photos ou vidéos stockées sur la carte mémoire, les unes après les autres.

- Lorsqu'une photo est affichée, vous pouvez l'agrandir en utilisant le bouton « ◀ » (réduisez avec les boutons « ▲ » ou « ▼ »). Revenez à l'affichage plein écran avec le bouton « ▶ ».

Vous pouvez supprimer la photo affichée (« DEL 1 ») ou toutes les photos (« DEL All ») en appuyant sur le bouton « MENU ». Après avoir confirmé avec le bouton « OK », une demande de confirmation s'affiche à l'écran (« No » = annuler, « Yes » = supprimer).

- Si l'image en direct est affichée, vous pouvez prendre des photos ou enregistrer des vidéos manuellement, comme avec un appareil photo numérique classique.

Sélectionnez d'abord le mode vidéo avec le bouton « ▲ » ou le mode photo avec « ▼ ». Le symbole correspondant est affiché en haut à gauche de l'écran.

Le bouton « ▶ » sert de bouton d'enregistrement ; lorsque vous appuyez sur ce bouton, vous prenez une photo en mode photo ou vous lancez et terminez l'enregistrement vidéo en mode vidéo.

- Si le message « CARD PROTECTED » s'affiche à l'écran, la carte mémoire est alors protégée en écriture par le dispositif de protection latéral.

- Pour économiser l'énergie, l'écran s'éteint automatiquement au bout de 2 minutes env. en mode de test. Ensuite, mettez l'interrupteur coulissant en position « OFF » puis de nouveau sur « TEST », pour réactiver le mode de test.

Mode d'enregistrement

- Mettez l'interrupteur coulissant (14) sur la position « ON ».
- Le voyant LED (6) clignote pendant 10 secondes en rouge puis il est prêt à fonctionner avec les réglages préalablement effectués dans le menu OSD.

- En mode d'enregistrement, le voyant LED n'est plus allumé, pour ne pas faire fuir les animaux ou pour ne pas attirer l'attention des promeneurs sur l'appareil.

- Notez que la prise de photo ou l'enregistrement de vidéo nocturne s'effectue en principe en noir et blanc grâce à la lumière IR (1). La lumière IR (1) est automatiquement activée lorsque le capteur de luminosité (7) intégré dans la caméra d'observation de faune sauvage détecte une luminosité ambiante trop faible.

Autres fonctions

- En cas de fonctionnement fixe, la caméra d'observation de faune sauvage peut être alimentée via un bloc d'alimentation externe.

Pour ce faire, vous avez besoin par exemple d'un bloc d'alimentation délivrant une tension de sortie stabilisée de 6 V/CC et un courant de sortie de 1 A. Le contact central de la fiche ronde basse tension doit être le pôle « + » et le contact externe le pôle « - ». La fiche ronde adaptée doit accompagner le bloc d'alimentation. Si un bloc d'alimentation est branché, les piles sont désactivées.

- Grâce à la sortie vidéo (11), les photos prises ou les vidéos enregistrées peuvent être lues. Vous pouvez également voir les images en direct. Pour ce faire, la caméra d'observation de faune sauvage doit être en mode de test (interrupteur coulissant (14) en position « TEST »).

- Si vous avez activé la fonction « Time Stamp », non seulement la date et l'heure seront affichées sur la photo mais également la température mesurée au moment de la prise (en °C et en °F), car il y a un capteur de température dans la caméra d'observation de faune sauvage.

- La caméra d'observation de faune sauvage peut être connectée à un ordinateur via le port USB (12), pour lire les données de la carte mémoire. Pour ce faire, la caméra d'observation de faune sauvage doit être éteinte au préalable (interrupteur coulissant (14) en position « OFF »). En général, nous vous recommandons de retirer la carte mémoire de la caméra d'observation de faune sauvage pour pouvoir la lire à l'aide d'un lecteur de carte mémoire classique. En outre, la vitesse de transfert est également plus élevée.

- Un trou dans le clip de fermeture (4) peut être utilisé pour protéger le couvercle de fond avec un cadenas.

- La caméra sauvage dispose d'un micro intégré (la petite ouverture en haut à droite de l'objectif). Les vidéos sont donc enregistrées avec le son. Si vous regardez des vidéos avec la caméra sauvage, le ton est rendu grâce à un haut-parleur intégré.

Trucs et astuces

- Avant d'insérer ou de retirer une carte mémoire, éteignez la caméra d'observation de faune sauvage.

- En règle générale, les cartes mémoire SD sont déjà pré-formatées et ne nécessitent pas de nouveau formatage. Si une carte mémoire insérée dans la caméra d'observation de faune sauvage n'est pas reconnue, veuillez d'abord vérifier s'il s'agit d'une carte mémoire SD (2 Go max.) ou d'une carte mémoire SDHC (16 Go max.). Les cartes mémoire de type SDXC ne peuvent pas être utilisées.

Formatez ensuite la carte mémoire à l'aide de la fonction correspondante de la caméra d'observation de faune sauvage. Pendant le formatage, toutes les données figurant sur la carte mémoire seront effacées !

- Veillez à ce que la protection en écriture de la carte mémoire soit désactivée sinon il sera impossible de prendre des photos/d'enregistrer des vidéos.

- Nous recommandons l'utilisation de piles alcalines de haute qualité afin de garantir un fonctionnement durable et sûr. Les piles rechargeables ont une tension de sortie moins élevée, donc une durée de fonctionnement plus faible ; par ailleurs, les piles rechargeables sont aussi plus sensibles à la température.

Si vous souhaitez toutefois utiliser des piles rechargeables, utilisez alors uniquement des piles rechargeables NiMH à faible auto-décharge.

- On peut voir une lentille mobile à l'intérieur de l'ouverture de la caméra. Elle sert de filtre IR et elle est commandée automatiquement par la caméra d'observation de la faune sauvage. Si le filtre est tourné vers l'avant, un léger cliquetis peut s'entendre.

Nettoyage

Nettoyez le produit avec un chiffon doux, propre et sec qui ne peluche pas. Pour enlever des salissures plus importantes, il est conseillé d'utiliser un chiffon légèrement humidifié à l'eau.

Nettoyez l'objectif très prudemment car il y a un risque de rayures.

N'utilisez jamais de produits de nettoyage agressifs ; ils risquent de décolorer le boîtier.

Élimination

a) Produit



Les appareils électroniques sont des objets recyclables et ils ne doivent pas être éliminés avec les ordures ménagères !



Procédez à l'élimination du produit au terme de sa durée de vie conformément aux dispositions légales en vigueur.

b) Piles normales et rechargeables

Le consommateur final est légalement tenu (ordonnance relative à l'élimination des piles normales et rechargeables usagées) de rapporter toutes les piles normales et rechargeables usagées ; il est interdit de les jeter dans les ordures ménagères !



Les piles et piles rechargeables contenant des substances nocives sont marquées par le symbole ci-contre qui signale l'interdiction de les jeter dans une poubelle ordinaire. Les désignations pour les principaux métaux lourds dangereux sont : Cd=cadmium, Hg=mercure, Pb=plomb (La désignation se trouve sur la pile ou la pile rechargeable, par ex. sous le symbole de la poubelle illustré à gauche).

Vous pouvez rapporter gratuitement vos batteries/piles rechargeables usagées aux centres de récupération de votre commune, à nos succursales ou à tous les points de vente de piles/piles rechargeables !

Vous respecterez de la sorte les obligations prévues par la loi et vous contribuerez à la protection de l'environnement.

Caractéristiques techniques

Alimentation électrique 4 ou 8 piles de type AA/Mignon

- La caméra d'observation de faune sauvage est alimentée par deux compartiments à piles pour augmenter la durée de fonctionnement. Un premier compartiment à piles pour 4 piles se trouve sous la caméra d'observation de faune sauvage, le deuxième pour 4 autres piles se trouve sur le côté interne du support de montage.

L'utilisation du compartiment à piles situé dans le support de montage est optionnelle, c'est à dire que la caméra d'observation de faune sauvage fonctionne aussi sans piles insérées dans ce compartiment, mais sa durée de fonctionnement est réduite de moitié.

Consommation de courant En mode de veille : env. 0,4 mA

Caméra : env. 150 mA

Lumière IR : env. 500 mA

Capteur d'image/résolution CMOS, 2560 x 1920 pixels

Résolution photo 2560 x 1920 ou 4032 x 3024, commutable

Résolution vidéo 1920 x 1080, 1280 x 720, 640 x 480 ou 320 x 240, commutable

Taux d'images vidéo 20 images/s max.

Micro oui

Haut-parleur intégré oui

Objectif F = 3,1, angle d'ouverture : 52°, Filtre anti-IR

Portée des IR max. 20 m

Écran LCD 480 x 234 pixels

Type de carte mémoire SD (max. 2 Go) ou SDHC (max. 16 Go)

Portée PIR jusqu'à 20 m (voir le chapitre « Description des fonctions du détecteur PIR »)

Angle d'ouverture PIR Détecteurs PIR latéraux : 10° chaque

Détecteur PIR central : 35°

Indice de protection IP54

Conditions de fonctionnement Température : de -30 °C à +70 °C

Humidité relative de l'air : de 5% à 95%, sans condensation

Dimension env. 140 x 90 x 70 mm (h x l x p)

Poids env. 240 g (sans les piles)

Gebruiksaanwijzing

Wildcamera, IR, 12 MP

Bestelnr. 406118

Beoogd gebruik

In het product is een digitale camera geïntegreerd, die via een PIR-sensor wordt geactiveerd. Hiermee kunnen bijv. reeën of andere dieren ongestoord worden gefotografeerd. De registratie van de foto's of video's geschiedt middels een SD-/SDHC-geheugenkaart (max. 16GByte). De voeding geschiedt via batterijen.

Iedere andere toepassing dan hiervoor beschreven is niet toegestaan. De veiligheids- en montageaanwijzingen in deze gebruiksaanwijzing dienen in acht te worden genomen!

Dit product voldoet aan de wettelijke, nationale en Europese eisen. Alle voorkomende bedrijfsnamen en productaanduidingen zijn handelsmerken van de betreffende eigenaren. Alle rechten voorbehouden.

Omvang van de levering

- Wildcamera
- Montagehouder met geïntegreerde batterijbox
- Plakband (bijv. voor bevestiging aan een boom)
- Videokabel
- USB-kabel
- Gebruiksaanwijzing



Actuele gebruiksaanwijzingen

Download de actuele gebruiksaanwijzingen via de link www.conrad.com/downloads of scan ze met behulp van de afgebeelde QR-code. Volg de aanwijzingen op de website.

Veiligheidsaanwijzingen



Bij beschadigingen, veroorzaakt door het niet in acht nemen van deze gebruiksaanwijzing, vervalt de waarborg/garantie. Voor gevolgschade zijn wij niet aansprakelijk!

Bij materiële schade of persoonlijk letsel, veroorzaakt door ondeskundig gebruik of het niet naleven van de veiligheidsaanwijzingen, zijn wij niet aansprakelijk! In dergelijke gevallen vervalt de waarborg/garantie!

- Om veiligheids- en keuringsredenen is het eigenmachtig ombouwen en/of veranderen van het product niet toegestaan.
- Het product is geen speelgoed, het is niet geschikt voor kinderen. Monteer het product zo dat kinderen er niet bij kunnen.
- Het product is geschikt voor gebruik op een niet-beschutte plaats buitenshuis. Het mag echter nooit in of onder water gebruikt worden; daardoor raakt het onherstelbaar beschadigd.
- Stel het product niet langere tijd bloot aan directe zonnestraling. Door oververhitting kan het product worden beschadigd. Monteer het product zodanig, dat het zich in de schaduw bevindt.
- Neem voor het gebruik van het product de wettelijke voorschriften in acht. Gebruik het product niet voor de bewaking van personen, gebouwen of voertuigen!
- Laat het verpakkingsmateriaal niet rondslingeren, dit kan voor kinderen gevaarlijk speelgoed zijn.
- Behandel het product voorzichtig; door stoten, schokken of een val - zelfs van geringe hoogte - kan het beschadigd raken.

Aanwijzingen voor batterijen/accu's

- Batterijen/accu's behoren niet in handen van kinderen.
- Let bij het plaatsen van de batterijen/accu's op de juiste polariteit (kijk goed naar plus/+ en min/-).
- Laat batterijen/accu's niet zomaar rondslingeren, het gevaar bestaat dat kinderen of huisdieren ze inslikken. Raadpleeg in geval van inslikken onmiddellijk een arts.
- Lekkende of beschadigde batterijen/accu's kunnen bij contact met de huid verwondingen veroorzaken. Draag in zo'n geval steeds beschermende handschoenen.
- Uit batterijen/accu's lekkende vloeistoffen zijn chemisch uiterst agressief. Voorwerpen of oppervlakken die hiermee in aanraking komen, kunnen gedeeltelijk ernstig worden beschadigd. Bewaar batterijen/accu's daarom op een geschikte plek.
- Batterijen/accu's niet kortsluiten, demonteren of in het vuur werpen. Er bestaat explosiegevaar!
- Conventionele batterijen mogen niet worden opgeladen, er bestaat explosiegevaar! Laad uitsluitend daarvoor bepaalde oplaadbare accu's op, gebruik een geschikt laadapparaat.
- Gebruik batterijen en accu's niet door elkaar; gebruik geen oude en nieuwe batterijen/accu's door elkaar (bijv. volle en halfvolle batterijen). Gebruik altijd batterijen/accu's van hetzelfde type/dezelfde fabrikant voor de werking van de wildcamera.

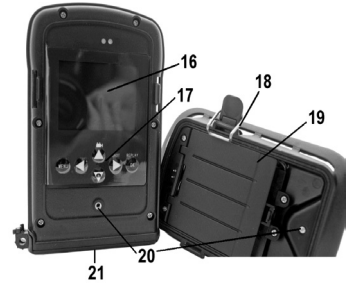
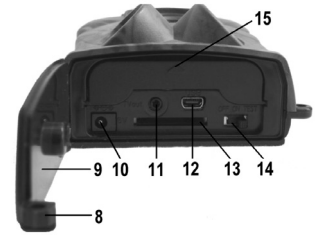
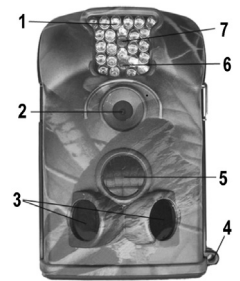
→ Het gebruik van accu's resulteert door een lagere bedrijfsspanning in een sterk afgenomen bedrijfsduur (batterij = 1,5 V/cel, accu = 1,2 V/cel).

Accu's zijn bovendien temperatuurgevoeliger dan batterijen. Bij lage temperaturen hebben accu's daarom slechts een zeer korte bedrijfsduur.

Als u ondanks deze beperkingen accu's wilt gebruiken, dan adviseren wij het gebruik van NiMH-accu's met weinig zelfontlading.

Bedieningselementen

- 1 IR-led's
- 2 Camera (direct boven de lens is er een kleine opening voor de geïntegreerde microfoon)
- 3 PIR-sensoren aan de zijkant
- 4 Sluitclip (met gat voor sluiting)
- 5 Hoofd-PIR-sensor
- 6 Led
- 7 Lichtsterktesensor
- 8 Hendel voor het openen van de bodemklep
- 9 Bodemklep
- 10 Laagspanningsbus voor externe voeding
- 11 Videouitgang
- 12 Mini-USB-bus
- 13 Slot voor geheugenkaart
- 14 Schuifschakelaar (aan, uit, test)
- 15 Batterijvakdeksel
- 16 LC-display
- 17 Toetsenveld
- 18 Sluitbeugel
- 19 Extra batterijvak
- 20 Schroefdraad/borgschroef
- 21 Camerashroefdraad (aan de onderkant)



Batterijen plaatsen en vervangen

De wildcamera beschikt over twee batterijvakken, om de bedrijfsduur te verlengen. U vindt een batterijvak aan de onderkant van de wildcamera (15) en een tweede aan de binnenkant van de montagehouder (19).

Het gebruik van het batterijvak in de montagehouder (19) is optioneel, dit betekent dat de wildcamera ook zonder deze batterijen werkt, alleen dan gedurende de helft van de bedrijfsduur.

→ De wildcamera moet, voorafgaand aan het vervangen van de batterijen, via de schuifschakelaar (14) worden uitgeschakeld (schakelaarstand „OFF“).

a) Plaatsen van de batterijen in de wildcamera

- Maak vervolgens de kleine sluitclip los en draai hem ongeveer 45° naar rechts met de wijzers van de klok mee, om de batterijen in het batterijvak (15) te plaatsen.
- Open vervolgens het bodemklepje (9).
Op de afdekking van het batterijvak (15) bevindt zich een kleine pijlmarkering. Druk deze in, tot er een klinkgeluid hoorbaar is. Vervolgens kan de afdekking van het batterijvak worden geopend.
- Plaats de vier batterijen met inachtneming van de juiste polariteitsrichting. In de metalen contactstrip aan de binnenkant van de afdekking van het batterijvak (15) bevindt zich een markering „+“ en „-“. Steek telkens twee batterijen van het type AA/Mignon in de linker en in de rechter opening van het batterijvak, zodat de betreffende batterijpool naar buiten richting de metalen contactstrip wijst.
- Sluit de afdekking van het batterijvak (15) weer af, zodat het klinkgeluid hoorbaar is en de afdekking van het batterijvak is vastgemaakt. De led (6) gaat kort branden.
- Sluit het bodemklepje (9) en vergrendel deze met de sluitclip.

b) Plaatsen van de batterijen in de montagehouder

- Indien het tweede batterijvak (19) in de montagehouder moet worden gebruikt, druk dan de kleine houderclip in de richting van de batterijvakdeksel; draai het batterijvakdeksel vervolgens 90° naar boven.
- Plaats hier vier batterijen van het type AA/Mignon en houd rekening met de juiste polariteit. In het batterijvak is de juiste poolrichting weergegeven.
- Draai het batterijvakdeksel weer naar beneden en sluit het batterijvak, zodat de kleine houderclip vastklikt.

Ingebruikneming en montage

- Verwijder eventueel aanwezige doorzichtige kunststof afdekkingen van de IR-lichtenheid, PIR-sensoren en LC-Display.
- Plaats een geheugenkaart (SD of SDHC, max. 16GByte) in het bijbehorende slot (13). Let op de juiste richting. Controleer vooraf, of de schrijfbeveiliging van de geheugenkaart is uitgeschakeld.
→ De wildcamera moet voorafgaand aan het plaatsen of vervangen van een geheugenkaart, via de schuifschakelaar (14) worden uitgeschakeld (schakelaarstand „OFF“).
- Zet de wildcamera nu aan (schakelaarstand „ON“).
- Zet de schuifschakelaar (14) in de „TEST“-stand om een functietest of de programmering van het OSD-menu uit te voeren. In de LC-Display verschijnt aansluitend live-videobeeld. Raadpleeg het hoofdstuk „Bediening van het OSD-menu“.
- Sluit het bodemklepje (9) en vergrendel dit met de sluitclip.

- Plaats de wildcamera in de juiste richting op de montagehouder. De beide kleine contactpennen in de montagehouder en de bijbehorende contactvlakken boven het LC-Display moeten boven elkaar liggen.

Maak de wildcamera vast op de montagehouder met de beide sluitbeugels (18) links en rechts aan de montagehouder.
 - De wildcamera kan extra worden beveiligd met de borgschroef (20) aan de achterkant van de montagehouder.
 - Afhankelijk van de plek waar u de wildcamera wilt monteren, moet verschillend worden gehandeld. Voor montage aan een boom kan bijvoorbeeld het meegeleverde plakband worden gebruikt. Voor het vastmaken aan statieven staat onder andere een cameraschroefdraad ter beschikking aan de onderkant van de wildcamera.
- Selecteer de montageplek zorgvuldig. Houd afstand tot straten, wandelpaden enz., omdat dit anders tot diefstal van de wildcamera of vernieling aan de camera kan leiden.
- De wildcamera moet zo worden bevestigd, dat hij zich tussen de zon en het te bewaken gebied bevindt - de zon moet dus „achter“ de wildcamera liggen.

Funcatiebeschrijving van de PIR-sensor

- Een PIR-sensor herkent niet de beweging van een voorwerp, maar een warmteverandering in het registratiebereik (bijv. de beweging van een warm dier voor de koudere bosgrond).
- De herkenning van een dier door een PIR-sensor en de geslaagde registratie door een foto of video is daarom van verschillende factoren afhankelijk:
 - Grootte en diersoort
 - Warmte-uitstraling door het dier
 - Afstand van het dier ten opzichte van de wildcamera
 - Omgevingstemperatuur
 - Snelheid van het dier
- De beide PIR-sensoren aan de zijkant hebben een openingshoek van elk 10°; door de zijdelingse rangschikking in de behuizing bewaken zij een gebied van in totaal 100°.

De middelste PIR-sensor heeft een openingshoek van 35°.
- Als de PIR-sensoren aan de zijkant een warmteverandering in het registratiebereik waarnemen, wordt de wildcamera „gewekt“. Pas wanneer de middelste hoofd-PIR-sensor een warmteverandering waarneemt, start de wildcamera de foto-/videoregistratie.

Taal selecteren voor het OSD-menu

Als de schuifschakelaar in de "Test"-stand staat en het videobeeld wordt weergegeven (niet in het OSD-menu!), selecteert u door meerdere keren indrukken van de „◀“-toets de gewenste taal (er verschijnt tekst-informatie via de actueel actieve taal). Wacht vervolgens tot de ingevoegde taal in de LC-display verdwijnt. Als u nu het OSD-menu opvraagt (zie het volgende hoofdstuk), dan verschijnt het menu in de geselecteerde taal.

Bediening van het OSD-menu

Om het OSD-menu op te roepen en instellingen uit te voeren, gaat u als volgt te werk:

- Zet de schuifschakelaar (14) in de stand „TEST“.
- In de LC-Display (16) verschijnt na enkele seconden het live-beeld van de ingebouwde camera (2).
- Met de „MENU“-toets kan het OSD-menu worden opgeroepen en ook weer worden verlaten.
- Met de toetsen „▲“ en „▼“ kan de gewenste instelfunctie worden gekozen.
- De toetsen „▶“ resp. „◀“ dienen voor het wijzigen van een instelling.
- Voor een snelle instelling dient u de betreffende pijltoets langer ingedrukt te houden.
- Met de „OK“-toets wordt de instelling bevestigd en opgeslagen.

→ De display schakelt na ongeveer 2 minuten automatisch uit om stroom te besparen. Beweeg daarna de schuifschakelaar in de stand „OFF“ en terug in de stand „TEST“ en vraag opnieuw het OSD-menu op.

De volgende instelfuncties zijn mogelijk:

„ Mode “	Hier kan worden ingesteld of de wildcamera bij activering door de PIR-bewegingsmelder alleen beelden („ Camera “) of alleen video's („ Video “) opslaat. Als u „ Cam + Video “ selecteert, zal de wildcamera eerst een beeld en vervolgens een video opnemen. <p>Bevestig de instelling met de „OK“-toets, anders wordt dit niet overgenomen.</p>
„ Format “	Deze functie dient voor het formatteren van de geplaatste geheugenkaart. Na de bevestiging met de „OK“-toets verschijnt een veiligheidsvraag („ No “ = stoppen, „ Yes “ = geheugenkaart formatteren). Bij het formatteren gaan alle gegevens op de geheugenkaart verloren.
„ Photo Size “	Selecteer hier of de foto's met 5 of 12 megapixels moeten worden opgeslagen. Dit laatste vraagt meer geheugen op de geplaatste geheugenkaart, bovendien duurt het schrijven langer.
„ Video Size “	Stel in deze functie de resolutie van de video's in, die de wildcamera opslaat. U kunt tussen 1920 x 1080, 1280 x 720, 640 x 480 en 320 x 240 pixels kiezen.
„ Set Clock “	Na de keuze van deze functie en het bevestigen met de „OK“-toets worden de huidige datum en tijd weergegeven. Selecteer met de pijltoetsen „▶“ resp. „◀“ de positie, die u wilt veranderen. Met de toetsen „▲“ resp. „▼“ kan de met een rechthoek gemarkeerde waarde worden ingesteld, bijv. de uren van de tijd. <p>Bevestig de instellingen zoals gebruikelijk met de „OK“-toets, anders worden ze niet overgenomen.</p>
„ Picture No. “	Stel hier in hoeveel afbeeldingen de wildcamera maakt, als de PIR-bewegingsmelder wordt geactiveerd. Er kunnen 1, 2 of 3 afbeeldingen worden ingesteld.
„ Video Length “	Stel hier in hoe lang de videoregistratie moet duren, als de PIR-bewegingsmelder wordt geactiveerd. Er kan een tijd van 1 tot 60 seconden worden ingesteld.

„Interval“

In deze functie kan worden ingesteld hoe lang de wildcamera na een opname moet pauzeren. Er kan een tijd van 1 seconde tot 60 minuten ingesteld worden.

Voorbeeld: U stelt een tijd van 1 minuut in. Als de wildcamera door de PIR-bewegingsmelder werd geactiveerd en een foto of een video heeft (op)genomen, is deze pas na verstrijken van deze tijd weer scherpgesteld.

Dit is om te verhinderen dat de opname doorloopt, wanneer een dier zich langer in het te bewaken gebied ophoudt.

„Sense Level“

U kunt voor de gevoeligheid van de PIR-bewegingsmelder tussen 3 verschillende stappen kiezen: „**Normal**“ = normale gevoeligheid, „**High**“ = hoge gevoeligheid, „**Low**“ = lage gevoeligheid.

Let erop, dat een hoge gevoeligheid tot foute activeringen kan leiden. Bij lage gevoeligheid worden daarentegen alleen grotere objecten (resp. grotere warmteverandering in het registratiebereik) herkend.

„Time Stamp“

Om vast te kunnen stellen wanneer een foto werd opgeslagen, kan hier worden ingeschakeld dat de datum en de tijd direct op de foto worden ingevoegd (niet bij video's!).

Bij geactiveerde invoeging wordt bovendien de huidige temperatuurmeetwaarde in de afbeelding opgeslagen (in °C en in °F), omdat er een temperatuursensor in de wildcamera zit.

„Timer1“

Als u in deze instelfunctie „**On**“ selecteert en op de „OK“-toets drukt, kan een begintijd („**Start : h-m**“) en een eindtijd („**Stop : h-m**“) worden ingesteld, mocht de wildcamera zijn geactiveerd.

Als u bijvoorbeeld de begintijd op 20:00 uur zet en de eindtijd op 07:30 uur, dan werkt de wildcamera alleen in de tijd tussen 20:00 en 07:30 uur. Dit voorkomt niet alleen ongewenste afbeeldingen/video's (bijv. door warmteverandering in het registratiebereik door bijv. zonlicht), maar het bespaart ook stroom en verlengt daardoor de bedrijfsduur van de wildcamera.

„Timer2“

Indien gewenst kan hier een tweede periode worden ingesteld, waarin de wildcamera actief dient te zijn. Raadpleeg de beschrijving bij „**Timer1**“.

„Password Set“

Na het selecteren van deze functie en de bevestiging met de „OK“-toets kan een wachtwoord worden ingevoerd (getal met 4 posities, bijv. 9876), om toegang tot het OSD-menu te verhinderen.

Bewaar dit wachtwoord zorgvuldig!

„Serial NO“

Als u meer wildcamera's gebruikt, kan hier een 4 posities tellende cijfer-/lettercombinatie worden ingesteld, die in elke foto (niet bij video's!) in de onderste rand wordt ingevoegd.

„Time Lapse“

Via deze functie kan een automatische tijdgestuurde opname worden geactiveerd (instelling „**On**“). De registratie geschiedt onafhankelijk van een activering door de PIR-bewegingsmelder, als interval wordt de in de instelfunctie „**Interval**“ geselecteerde tijd gebruikt.

Voorbeeld: U stelt in de instelfunctie „Interval“ een tijd in van 60 minuten. De wildcamera zal nu elke 60 minuten een beeld of een video opslaan.

„Side PIR“

Met „**On**“ kunnen de beide PIR-bewegingsmelders aan de zijkant worden ingeschakeld, met „**Off**“ worden ze uitgeschakeld.

Het uitschakelen verlengt de bedrijfsduur van de wildcamera, maar kan ook tot problemen bij de opname van dieren leiden.

„Recycle“

Met de instelling „**On**“ worden bij een volle geheugenkaart telkens de oudste bestanden overschreven met de nieuw geregistreerde gegevens. Bij „**Off**“ is deze functie gedeactiveerd (bij een volle geheugenkaart is het niet mogelijk nog meer gegevens te registreren).

„Default Set“

Na het drukken op de „OK“-toets worden alle instellingen naar de fabrieksinstellingen teruggezet.

Geheugenkaart plaatsen/verwijderen

- Maak vervolgens de kleine sluitclip los en draai hem ongeveer 45° naar rechts met de wijzers van de klok mee.
- Zet de wildcamera uit (schakelaarstand „OFF“).
- Plaats een geheugenkaart (SD of SDHC, max. 16GB) in de bijbehorende slot (13) tot deze vastklikt. Let op de juiste richting. Controleer vooraf of de schrijfbeveiliging van de geheugenkaart is uitgeschakeld.
- Om de geheugenkaart eruit te nemen, drukt u deze een stukje in het slot en dan laat u de geheugenkaart los. Het vastklikmechanisme in het slot schuift de geheugenkaart nu een stukje naar buiten en u kunt de geheugenkaart er gemakkelijk uitnemen.
- Sluit het bodemklepje (9) en vergrendel deze met de sluitclip.

Testmodus

- Zet de schuifschakelaar (14) in de schakelaarstand „TEST“.
- U kunt in de testmodus de herkenning door de ingebouwde PIR-sensoren testen, door in het registratiebereik te gaan lopen. De led (6) knippert kort, als de PIR-sensoren een warmteverandering in het registratiebereik waarnemen.

Led knippert rood: De middelste hoofd-PIR-sensor heeft een warmteverandering waargenomen

Led knippert blauw: Een PIR-sensor aan de zijkant heeft een warmteverandering waargenomen

→ In de opnamemodus (schuifschakelaar (14) in de schakelaarstand „ON“) vindt geen opname door de led plaats, om het dier niet weg te jagen resp. om niet de aandacht van wandelaars op het apparaat te richten.

- In de testmodus kunt u met de „OK“-toets tussen het live-beeld en de weergave van de op de geheugenkaart aanwezige foto's/video's omschakelen.

Druk tijdens de weergave op de toets „▲“ resp. „▼“, om de op de geheugenkaart aanwezige foto's resp. video's achter elkaar weer te geven.

- Als een afbeelding wordt weergegeven, kan met de „◀“-toets worden gezoomd (verschuiven met de „▲“- resp. „▼“-toets). Met de toets „▶“ gaat u terug naar de volledige beeldweergave.

Door op de „MENU“-toets te drukken, kan het zojuist weergegeven beeld („DEL 1“) of alle beelden („DEL ALL“) worden gewist. Na de bevestiging met de „OK“-toets verschijnt een veiligheidsvraag („No“ = stoppen, „Yes“ = wissen).

- Als het live-beeld wordt weergegeven kunt u handmatig foto's/video's opnemen, net als bij een gebruikelijke digitale camera.

Selecteer vervolgens met de toets „▲“ de videomodus of met de toets „▼“ de fotomodus. Linksboven in de display wordt een bijbehorend pictogram weergegeven.

De toets „▶“ dient als opnametoets; in de fotomodus wordt door hier op te drukken een beeld opgeslagen, in de videomodus wordt hiermee de videoregistratie begonnen en beëindigd.

- Als in de display „CARD PROTECTED“ verschijnt, dan is de geheugenkaart via de schrijfbeveiligingsschijf beveiligd tegen beschrijven.

- De display schakelt, om stroom te besparen in de testmodus, na ongeveer 2 minuten automatisch uit. Beweeg daarna de schuifschakelaar in de stand „OFF“ en terug in de stand „TEST“ om de testmodus weer te activeren.

Opmamodus

- Zet de schuifschakelaar (14) in de schakelaarstand „ON“.
- De led (6) knippert gedurende 10 seconden rood, aansluitend is zij met de in het OSD-menu uitgevoerde instellingen klaar voor gebruik.

- In de opnamemodus vindt geen led-weergave plaats, om het dier niet weg te jagen resp. om niet de aandacht van wandelaars op het apparaat te richten.

- Let op, dat registraties van foto's of video's 's nachts principieel door het IR-licht (1) in zwart/wit plaatsvinden. Het IR-licht (1) wordt automatisch ingeschakeld, als de in de wildcamera geïntegreerde lichtsterkte-sensor (7) te weinig omgevingslicht vaststelt.

Verdere functies

- De wildcamera kan voor stationair gebruik via een externe netadapter worden gebruikt. U hebt hiervoor bijvoorbeeld een netvoedingadapter met een gestabiliseerde uitgangsspanning van 6 V/DC en een uitgangsstroom van 1 A nodig. Het middelste contact van de ronde stekker van de laagspanning moet „+“ voeren het buitenste contact „-“. Geschikte ronde stekkers dienen bij de netvoedingadapter te zijn meegeleverd. Als er een netadapter wordt aangesloten, worden de batterijen uitgeschakeld.
- U kunt via de videouitgang (11) opgenomen beelden of video's afspelen, bovendien is een live-beeld mogelijk. Hiervoor moet de wildcamera in de testmodus staan (schuifschakelaar (14) in de stand „TEST“).
- Als u de functie activeert, worden niet alleen de datum en tijd opgeslagen, maar ook de huidige temperatuurmeetwaarde (in °C en in °F), omdat er een temperatuursensor in de wildcamera zit.
- De wildcamera kan via een USB-aansluiting (12) op een computer worden aangesloten, om de gegevens van de geheugenkaart te lezen. Hiervoor moet de wildcamera eerst worden uitgeschakeld (schuifschakelaar (14) in de stand „OFF“). Doorgaans wordt echter geadviseerd, de geheugenkaart uit de wildcamera te nemen, om met een gebruikelijke geheugenkaartlezer te kunnen lezen. De overdrachtssnelheid is hier meestal ook hoger.
- Er kan een gat in de sluitclip (4) worden gebruikt, om het bodemklepje met een slot te beveiligen.
- De wildcamera heeft een ingebouwde microfoon (het kleine gat vlak boven de lens). Video's worden dan ook opgenomen met geluid. Als u video's afspeelt op de wildcamera, komt het geluid uit een ingebouwde luidspreker.

Tips en aanwijzingen

- Voordat u een geheugenkaart plaatst of verwijdert, moet u de wildcamera uitschakelen.
- Nieuwe SD-geheugenkaarten zijn doorgaans reeds vorgeformatteerd, zodat er geen nieuwe formattering nodig is. Indien een in de wildcamera gestoken geheugenkaart niet wordt herkend, controleert u vervolgens of het een SD-geheugenkaart (max. 2GByte) of een SDHC-geheugenkaart (max. 16GByte) betreft. SDXC-geheugenkaarten kunnen niet worden gebruikt. Formateer de geheugenkaart daarna met de betreffende functie van de wildcamera. Bij het formatteren gaan echter alle gegevens op de geheugenkaart verloren.
- Let erop dat de schrijfbeveiliging van de geheugenkaart gedeactiveerd is, anders kunnen er geen foto's/video's worden opgeslagen.
- Wij adviseren u daarom het product uitsluitend met hoogwaardige alkalinebatterijen te gebruiken, om een langdurige en zekere werking te garanderen. Accu's hebben een geringere uitgangsspanning, wat tot een kortere bedrijfsduur leidt; bovendien zijn accu's temperatuurgevoeliger. Mocht u accu's willen gebruiken, dan adviseren wij u NiMH-accu's met een geringe zelfontlading.
- In het binnenste van de cameraopening is eventueel een beweegbare lens herkenbaar. Deze dient al IR-filter en wordt automatisch door de wildcamera gestuurd. Als het filter naar voren wordt gedraaid, kan eventueel een zacht klikgeluid te horen zijn.

Schoonmaken

Maak het product uitsluitend schoon met een schone, zachte en pluisvrije doek. Bij sterkere vervuilingen kunt u de doek met water bevochtigen.

Maak het objectief zeer voorzichtig schoon, anders ontstaan er krassen.

Gebruik geen agressieve schoonmaakmiddelen, dit kan leiden tot verkleuringen van de behuizing.

Verwijdering

a) Product



Elektronische apparaten bevatten voor recycling geschikte materialen en mogen niet bij het huishoudelijk afval!

Verwijder het product aan het einde van zijn levensduur conform de geldende wettelijke bepalingen.

b) Batterijen en accu's

U bent als eindverbruiker volgens de KCA-voorschriften wettelijk verplicht alle lege batterijen en accu's in te leveren; verwijdering via het huishoudelijk afval is niet toegestaan!



Batterijen/accu's met schadelijke stoffen worden gekenmerkt door het hiernaast afgebeelde pictogram, dat op het verbod van verwijdering via gewoon huishoudelijk afval duidt. De aanduidingen voor de betreffende zware metalen zijn: Cd=cadmium, Hg=kwik, Pb=lood (aanduiding staat op de batterij/accu vermeld, bijvoorbeeld onder het links afgebeelde vuilnisbakpictogram).

Uw lege batterijen/accu's kunt u kosteloos inleveren bij de inzamelpunten in uw gemeente, bij al onze vestigingen en overal waar batterijen/accu's worden verkocht!

Zo voldoet u aan de wettelijke verplichtingen en draagt u bij aan het beschermen van het milieu.

Technische gegevens

Stroomvoorziening..... 4 of 8 batterijen van het type AA/Mignon

- De wildcamera beschikt over twee batterijvakken, om de bedrijfsduur te verlengen. Aan de onderkant van de wildcamera bevindt zich een batterijvak voor vier batterijen, aan de binnenkant van de montagehouder bevindt zich een tweede batterijvak voor nogmaals vier batterijen.

Het gebruik van het batterijvak in de montagehouder is optioneel. Dit betekent dat de wildcamera ook zonder deze batterijen werkt, alleen dan gedurende de helft van de bedrijfsduur.

Stroomverbruik	Stand-by: ca. 0,4 mA
	Camera: ca. 150 mA
	IR-licht: ca. 500 mA
Beeldsensor/resolutie	CMOS, 2560 x 1920 pixels
Fotoresolutie	2560 x 1920 of 4032 x 3024, omschakelbaar
Videoresolutie	1920 x 1080, 1280 x 720, 640 x 480 of 320 x 240, omschakelbaar
Video-beeldsnelheid	max. 20 beelden/s
Microfoon	ja
Geïntegreerde luidspreker	ja
Objectief	F=3,1, openingshoek 52°, IR-cut-filter
IR-bereik	max. 20 m
LC-display	480 x 234 pixels
Type geheugenkaart	SD (max. 2GByte) of SDHC (max. 16GByte)
PIR-bereik	tot 20 m (zie het hoofdstuk „Functiebeschrijving van de PIR-sensor“)
PIR-openingshoek	PIR-sensoren zijkant: elk 10°
	Middelste PIR-sensor: 35°
Beschermingsgraad	IP54
Bedrijfsomstandigheden	Temperatuur: -30 °C tot +70 °C
	Relatieve luchtvochtigheid: 5% tot 95% (niet condensierend)
Afmetingen	ca. 140 x 90 x 70 mm (H x B x D)
Gewicht	ca. 240 g (excl. batterijen)

Dit is een publicatie van Conrad Electronic SE, Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau (www.conrad.com).

Alle rechten, vertaling inbegrepen, voorbehouden. Reproducties van welke aard dan ook, bijvoorbeeld fotokopie, microverfilming of de registratie in elektronische gegevensverwerkingsapparatuur, vereisen de schriftelijke toestemming van de uitgever. Nadruk, ook van uittreksels, verboden. De publicatie voldoet aan de technische stand bij het in druk bezorgen.

© Copyright 2017 by Conrad Electronic SE.

406118_V1_0517_01_VTP_m_nl